

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 311.

Montag den 7. November

1870.

Bekanntmachung,

die für dieses Jahr vom 1. bis spätestens den 10. November einzureichenden Hausbewohnerlisten betreffend.

Aus den zur Revision der Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster alljährlich eingereichten Hausbewohnerlisten ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nur sehr unvollkommen beobachtet, namentlich die betreffenden Hauslisten nebst der Bekanntmachung den Mietinhabern nicht allenthalben vorgelegt werden, und hierdurch nicht nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ingleichen haben Kaufleute, Gewerbetreibende und sonstige Principale die specielle Aufzeichnung ihrer Handlung- und Gewerbsgehülfen zc. resp. Dienstboten unterlassen und erst auf besondere Aufforderung eingereicht, wodurch das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist auszuführende Revisionsgeschäft ungemein erschwert wird.

Hierbei wird ferner mit Rücksicht auf die Beziehung der flottirenden Bevölkerung zu den Gemeindeabgaben insbesondere auf Punkt 3 der den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung aufmerksam gemacht, wonach das Geschäftspersonal nach Reihenfolge des Gehalts, und so, daß die Höchstbesoldeten den Anfang machen, anzulegen ist.

Den betreffenden Principalen bleibt es im Uebrigen freigestellt behufs richtigerer Besteuerung ihres Personals, genaue Gehaltsangaben wegen desselben bei unserer Stadt-Steuer-Einnahme abzugeben.

Im Allgemeinen werden aber die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die in der vorgeordneten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst genau zu beobachten, sondern auch ihre Abmiether unter Mittheilung dieser Bekanntmachung hierzu anzuhalten, da außerdem die darin §§. 8, 9 und 10 angedrohten Nachteile für die Betheiligten eintreten müssen.

Falls die behändigten Formulare von Hauslisten und Bekanntmachungen nicht ausreichen sollten, werden dergleichen auf Verlangen bei der Stadt-Steuer-Einnahme — Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 13 — verabreicht.
Leipzig, den 25. October 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die Maler- und Anstreicher-Arbeiten im ehemaligen Waisenhaus sollen etagenweise im Wege der Submission vergeben werden; hierauf Reflectirende können die betreffenden Anschlagsformulare gegen Entrichtung der Copialien in der Bau-Expedition (ehemaliges Waisenhaus, nordöstliches Portier-Eckzimmer) in Empfang nehmen, wo auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird. Die mit Preisen versehenen Anschläge sind mit der Aufschrift „Maler- und Anstreicher-Arbeiten für das ehemalige Waisenhaus“ versiegelt bis zum 14. November d. J. Abends 6 Uhr auf dem Rathsbau-Amt niederzulegen.
Leipzig, den 6. November 1870.

Des Rathes Deputation.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. November a. e. Vormittags 9 Uhr sollen im niederen Park und von da weiter um die Stadt die geschlagenen Hölzer, bestehend in Klammern, Reisthauen und in Reststücken von Eichen, Ahorn, Pappeln zc., an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 4. November 1870.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. November d. J. soll Vormittags 10 Uhr der am Hospitalplatz gegenüber der Johanniskirche befindliche Brunnen, bestehend aus hölzernem Gehäuse nebst Sandsteinsockel und eisernen doppelten Röhrensähen mit kupfernen Cylindern, Becken zc. meistbietend gegen sofortige Bezahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an Ort und Stelle auf den Abbruch verkauft werden.
Leipzig, den 25. October 1870.

Des Rathes Deputation zum Brunnenwesen.

Aus den kgl. sächs. Feldlazarethen.

Mitgetheilt von dem Auskunftsbureau für Verwundete zu Leipzig.
Leipzig, 5. November. Das Tageblatt hat neulich in drei Abtheilungen eine Liste aus dem I. Feldlazareth zu Kanst gebracht, welche dem Auskunftsbureau durch den Generalarzt Herrn Professor Braune zugegangen war. Das weiter von demselben überhandte Material wuchs aber so massenhaft, daß die vollständige Veröffentlichung im Tageblatt in kurzer Frist nicht möglich war. Obwohl hatten die Listen gleiches Interesse für das ganze Land, und so wurde es dankbar acceptirt, daß die Redaction der „Leipziger Zeitung“ sich zur Aufnahme bereit erklärte.
Wir geben nunmehr einen Auszug aus den inzwischen veröffentlichten Listen, diejenigen Kranken und Verwundeten umfassend, welche von Leipzig und dessen Umgegend gebürtig sind. Souills müssen wir dabei übergeben, weil in der dortigen Liste die Geburtsorte fehlen. Zur Orientirung bemerken wir noch, daß das II. und das IX. Feldlazareth noch zur Reserve stehen, das IV., VII. und XII. aber sich weiter rückwärts, in Fismes,

Rethel und Douzy befinden. Die Liste von Meaux wird noch erwartet.

Feldlazareth III. zu Annet.

- Fleck, Friedr. Carl Adolf, Stätteritz, 106, 6. Typhus.
- Hertung, Otto Friedr. Max, Leipzig, 106, 6. Magen- und Darmkatarrh, geheilt.
- Lübner, Wilh. Hermann, Leipzig, 108, 12.
- Mattersteig, Ernst Gustav, Neu-Sellerhausen, Art.-Reg. 12, 3. Batt.
- Mauke, Richard Ludwig, Fährnich, Leipzig, 100, 3. Typhus.
- Münch, Johann Emil, Leipzig, 1. Jäger-Batt. 12, 1. Typhus.
- Müschel, Heinrich Gustav, Oberkanonier, Leipzig, Art.-Reg. 12, 2. Batt., evac. 18. Oct.
- Nichter, Heinrich Rudolf, Leipzig, 106, 6. Gastr. Fieber.
- Schmidt II., Ernst Albert, Schönfeld, 108, 11.
- Teubig, Friedr. Johann, Schönau, 107, 7. Gastr. Fieber.

Feldlazareth VI. zu Claye.

- Uermann, Johann Richard, Leipzig, 106, 5.
- Barthmuss, Carl Gustav, Unterofficier, Knauthain, 106, 5.

- Becker, Friedr. Gustav, Gefreiter, Leipzig, 106, 9.** Rheumatismus, geh. 1. Oct.
- Becker, Johann Gustav, Hänichen, 108, 6.** Zellengewebeentzündung der rechten Hand, evac. nach Litz 14. Oct.
- Bergmann II, Carl Friedr. Wilh., Leipzig, 106, 2.** Anschwellung des linken Fusses, geh. 8 Oct.
- Bergner, Friedr. Wilh. Carl, Unterofficier, Eplhra, 106, 12.** Typhus, evac. nach Litz 14. Oct.
- Blüthner, Albert Richard, Leipzig, 106, 9.** Evac. am 17. nach Meaux.
- Falkner, Friedrich, Altschönefeld, 106, 9.** Geschwollene Füße, g.h. 2 Oct.
- Forwerk, Carl Heinr., Volkmarzdorf, 107, 2.**
- Glaser, Hermann, Sachsendorf, Feldbäckerei, Magenkatarrh, geh. 8. Oct.**
- Große, Friedr. Herm., Wildenhain b. Borna, 106, 2.**
- Grunert, Carl Aug., Leipzig, 107, 11.** Magen- und Darmkatarrh, evac. nach Litz 14. Oct.
- Härtig, Carl Herm., Gautsch, 106, 9.** Typhus.
- Häuser, Friedr. Aug., Unterofficier II. Cl., Lausitz, 106, 9.** Rheumatismus geh. 3. Oct.
- Hering, Aug. Wilh. Alfred, Schönefeld, Feld- Art.-Reg. 12, Batt. 1.**
- Jacob, Fritz, Lauterbach b. Lausitz, 107, 2.** Streifschuß, evac. nach Litz 14. Oct.
- Jebary, Rudolf, Secondelieutenant, Leipzig, Corps-Artill.**
- Kiebling, Friedr. Ernst, Gefreiter, Lindenau b. Leipzig 106, 6.**
- Kiebling, Friedr. Ernst, Fischendorf, 106, 12.** Varices, Etappencommando Meaux. Dienstunbrauchbar 8. Oct.
- Kirsten, Wilhelm Herm., Oberkanonier, Kleinschöcher, Feld- Art.-Reg. 12, Batt. 13, Epilepsie, evac. 17. Oct. n. Meaux.**
- Knaust, Gustav Adolf, Leipzig, 106, 7.**
- König II, Friedr. Wilh., Saulis, 106, 9.** Evac. 17. Oct. nach Meaux.
- Kornagel, Carl Richard, Großdorf b. Taucha, Feld- Art.-Reg. 12. Rheumatismus, geh. 1. Oct.**
- Kubitsch, Julius Hermann, Taucha, 106, 2.** Geh. 27. Sept.
- Leidner, Friedr. Wilh., Kößern, 107, 11.** Fieber, geh. 29. Sept.
- Ludwig, Carl Richard, Hautboist, Röhmitz, 101, 6.**
- Müller IV., Albert Christian, Gefreiter, Leipzig, 106, 1.** † 23. Sept.
- Noack, August, Thesan b. Pöthen, 107, 9.** Beginnende Tuberkulose. Dienstunbrauchbar, 14. Oct. nach Meaux überw.
- Dehser, Friedr. August, Leipzig, 106, 3.** Magenkatarrh, geh. 12. Oct.
- Noth, Gust. Otto, Eutritzsch b. Leipzig, 106, 1.** Verletzung des linken Fußes, geh. 13. Oct.
- Preusser, Friedr. Otto, Rennschütz b. Grimma, 106, 11.**
- Rühl, Paul Ferdinand, Sehlis, 106, 3.** Katarrh, evac. nach Litz 14. Oct.
- Schulz, Carl Johannes, Leipzig, 106, 3.** Geschwulst am rechten Fuße, geh. 7. Oct.
- Schulze II, Franz Moritz, Debitz b. Grimma, 106, 12.**
- Schumpelt, Johannes Aug. Wilh., Gefreiter, Leipzig, 106, 2.** Rechter Fuß geschwollen, geh. 27. Sept.
- Ulbricht, Friedr. Ehregott, Gesewitz, 106, 7.** Gastr. Fieber.
- Unger, Carl, Liebertwolkwitz, 2. Ulanen-Reg. 18, 4.** Verletzung des Schienbeines, evac. nach Litz 14. Oct.
- Voigt, Friedr. Wilh., Lindenau, Feld- Art.-Reg. 12.** Lungenschwindsucht, evac. 17. Oct. nach Meaux.
- Winkler, Johann Ludwig, Gautsch, Feld- Art.-Reg. 12, Batt. 9.**
- Zimmermann, Friedr. Wilh., Kleinwiederitzsch, 106, 6.** Feldlazareth X. zu Voujour.
- Grube, Christoph Louis, Vorpänner, Klischmar b. Delitzsch, Fuhrpark, 12. Abth. Krank.**
- Rühnert, Friedr. Herm., Trachenau, Stab des XII. Armeecorps. Krank.**
- Sachel, Carl Hugo, Unterofficier, Lausitz, Feld- Art.-Reg. 12, 3. Batt. Verwundet.**

Ein Auszug aus der Liste von Penchard wird demnächst folgen.

Leipziger Marschall-Erinnerungen.

x. Leipzig, 4. November. Der Rath unserer Stadt hat unterm 21. v. M. verfügt, daß der Platz, in welchen der Thüringer Bahnhof und die Blücherstraße ausmünden, von jetzt ab den Namen „Blücherplatz“ erhalten solle.

Keine Stadt unseres gesammten Vaterlandes ist berechtigter dazu, an den vielberufenen Marschall zu erinnern, als Leipzig. Sind es doch heuer in demselben Monate, wo der gegenwärtige oberste Bundesfeldherr beiden ruhmgekrönten Prinzen seines Hauses die Marschallstäbe auf den Schlachtfeldern vor Paris und vor Metz verlieh, sind es doch im October 1870 just 57 Jahre, daß der Vater desselben greisen Schirmherrn des Bundes d. d. Leipzig, den 20. October folgendes Handbillet an Blücher erließ (von A. Fischer aus dem Berliner Kriegearchiv mitgetheilt II. 385):

„Durch wiederholte Siege mehren Sie Ihre Verdienste um den Staat schneller, als ich mit den Beweisen meiner Dankbarkeit zu folgen vermag. Empfangen Sie einen neuen Beweis derselben durch die Ernennung zum Generalfeldmarschall und blicken Sie diese Würde noch recht lange zur Freude des Vaterlandes und als Vorbild für die Armeen, die Sie so oft zum Ruhme und zum Siege geführt haben.“

Friedrich Wilhelm.

Mit diesem Schreiben ward der damals 71jährige General am Morgen nach der Einnahme Leipzigs überrascht. Die Nacht hatte der greise General im Hotel de Saxe zugebracht. Welch ein heißer Tag lag hinter ihm! Hatte er doch die furchtbar blutige Aufgabe gehabt, sich den Eingang in Leipzig von der Nordseite, des Feindes schwächster Punkt, der deshalb mit der äußersten Hartnäckigkeit vertheidigt ward, zu erzwingen. Dort am Gallischen Thore (Gerberthor) erwarb er sich durch seine eiserne Kampfernergie, durch sein fortwährendes: „Vorwärts! vorwärts!“ bei den stürmenden Russen den bekannten Beinamen. Die russische Brigade, die Blücher persönlich ins Feuer führte, erlachte den endlichen Sieg mit den entsetzlichsten Opfern. Zuerst griffen die Regimenter Archangel und Alt-Ingemanland die Flesche an dem Thore an. Und was blieb von diesen Regimentern übrig? Archangel hatte am Ende nur noch 30 Officiere und 180 Mann unter den Waffen. Nach diesen Regimentern kamen die von General Bistrom geführten Bataillone der Regimenter Ekatherinenburg und Rilsel zum Sturm, das Regiment Polozk hatte sich als Reserve aufzustellen. Die beiden Regimenter verloren bei dem Sturme 1000 Mann! Ekatherinenburg drang zuerst in die Brückenschanze ein, dann folgte Rilsel, hinter ihnen die zuerst genannten so furchtbar decimirten russischen Truppen. Die Gerberstraße mußte dann noch Haus für Haus erobert werden. Die Division Durutte, die die Vertheidigung dieser Stellung hatte, that Wunder der Tapferkeit.

Wie viel französische Marschälle sah Leipzig vorher in seinen Mauern!

Beim Einzuge der allirten Monarchen in Leipzig am 19. October war auch die behäbige Gestalt des Generalissimus der Verblüdeten, Feldmarschall Fürst Schwarzenberg, zu schauen. Dieser Marschall war von jungem Datum (1812). Sieben Jahre später besuchte derselbe Leipzig zur Cur wieder, aber ehe der 19. October 1820 kam, lag der General als Leiche auf dem Paradebett im Königshause am Markte. (Vorher hatte er auf der Rilschinsel gewohnt, wie man bei Kneschke nachlesen kann.)

Den jugendlichen Helden, den der greise königliche Vater soeben zum Feldmarschall der Bundesarmee ernannt hat, Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der seinen heurigen Geburtsstag vor den Mauern von Paris feierte, sah Leipzig bei seinem Ausrücken ins Feld, im denkwürdigen Juli d. J. Möge es die Freude erleben, den jungen deutschen Marschall als siegreichen Feldherrn bei der Heimkehr ins Vaterland wieder begrüßen zu können!

Statistik des Productenverkehrs

auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im October 1870.

I. Eingang.	Dresdenerbahn	Leipziger Eisenbahn	Sächsisch-Bairische Eisenbahn	Franken- und Thüringische Eisenbahn	Magdeburger Eisenbahn	Sächsische Eisenbahn	Sachsen-Meissner Eisenbahn	Zusammen:	Grüßten gegen den Monat vorher:
Weizen	21 710	—	416	3 709	8 813	34 648	—	115	
Roggen	47 823	130	97	632	21 153	69 835	+	25 626	
Gerste	12 281	—	845	1 669	2 193	16 988	+	7 467	
Hafers	52 940	1 600	100	75	8 865	63 580	—	36 930	
Malz	1 512	—	—	—	—	1 512	+	717	
Hülsenfrüchte	2 032	10	211	215	846	3 314	+	2 643	
Getreide	18 471	65	—	761	4 870	24 167	+	9 012	
Mehl	15 989	75	—	413	254	16 731	+	16 702	
Rübsöl	12 549	—	2	408	1 292	14 251	+	9 363	
Spiritus	18 993	230	—	2 046	2 703	23 972	+	13 423	
Petroleum	—	—	—	5 698	369	6 067	—	223	
Solaröl und Photogen	—	—	1 923	41	51	1 115	+	1 083	
Zusammen:	204 300	2 110	2 684	15 667	61 409	276 180	+	258 846	
II. Versand.									
Weizen	3 396	7 950	378	658	—	12 382	—	9 375	
Roggen	8 332	23 290	2 032	5 657	—	39 311	+	2 350	
Gerste	1 370	4 570	867	424	1 535	8 766	+	2 455	
Hafers	—	34 070	12 070	3 860	—	50 000	—	5 509	
Malz	207	550	528	1 182	314	2 781	+	4 139	
Hülsenfrüchte	287	1 660	6 202	680	60	8 889	+	7 158	
Getreide	220	507	2 655	2 955	—	6 340	—	20 002	
Mehl	258	19 750	3 640	2 805	—	26 453	—	6 881	
Rübsöl	162	2 690	564	346	30	3 792	—	542	
Spiritus	2	14 350	3 099	1 702	36	19 219	+	1 010	
Petroleum	924	1 320	161	21	—	2 426	—	299	
Solaröl und Photogen	142	380	26	9	—	557	—	52	
Zusammen:	15 306	111 117	32 222	20 302	1 975	180 916	—	20 013	

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Ansatz b
Es wurde
65
38
berhaupt ab
182 erloschen
Das Leih
39,913
44,836
empfangen.
*) einschli
insammen in
mar beim
F. F. auf 1
F. F. auf 5
F. F. auf 3
F. F. auf 3
Über d
ind weiter
raum anzu
Berhandlun
der Regieru
immer noch
Anreihen
pat. Dan
eine Batter
Freischütz
vor das R
all. dings
dann Herr
Einwohner
Artilleristen
einen erfal
betenden
und dann
treff der F
bezeichnen
mit unser
in der ein
dovon zu
des Herrn
Die „
Breisfad
sch seit
stellung ei
wieder bes
gefallen,
Brand.
Stellen i
Es ist v
Geschütze
Stadt bi
Mortier
Beschädig
berwund
kennend
dens auf
Die
din imm
und der
Eine au
Krieg so
kündige
lei, gleich
heit und
reichs ni
vollster
launtlich
Armee,
Wenn e
die Nie
essene f
erkennen
legen se
das Ei
Angefich
von Se

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat October 1870.

Es wurden bei der Sparcasse
65,790 Thlr. 4 Ngr. 9 Pf. eingezahlt*) und
38,013 " 9 " 7 " zurückgezogen,
überhaupt aber 4568 Bücher expedirt, worunter 356 neue und
4202 erloschene.
Das Leihhaus hat
39,913 Thlr. 15 Ngr. auf 9,871 Pfänder ausgeliehen und
44,836 " " " auf 11,878 eingelöste Pfänder zurück-
empfangen.

*) einschließlich der bei den Filialen in 114 alten und 16 neuen,
zusammen in 130 Büchern eingelegten 1629 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf., und
dar beim
Filial auf 19 alte Bücher 296 Thlr. — Ngr. — Pf.
" 5 neue " 120 " " " "
" 24 Bücher " " " " 416 Thlr. — Ngr. — Pf.
Filial auf 59 alte Bücher 754 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
" 9 neue " 84 " 20 " " "
" 68 Bücher " " " " 839 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Filial auf 36 alte Bücher 352 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf.
" 2 neue " 22 " " " "
" 38 Bücher " " " " 374 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber den Stand der Waffenstillstandsfrage vor Paris
sind weitere Mittheilungen noch nicht eingetroffen, es ist indessen
kaum anzunehmen, daß von dem Obercommando zu Paris die
Verhandlungen abgebrochen sein sollten. Dagegen scheint aber bei
der Regierungsfraction in Tours der Kampf bis aufs Messer
immer noch die ausschließliche Parole, wie u. A. auch aus den
kühnen Befehlen hervorgeht, die Gambetta so eben erlassen
hat. Danach soll jedes Departement auf je 100,000 Einwohner
eine Batterie auf seine Kosten ausrüsten, und jedes Corps von
Freischützen, das vor dem Feinde sich muthlos zeigt, entwaffnet und
vor das Kriegsgericht gestellt werde. Auf diesem Wege kann es
allerdings nicht fehlen, daß Frankreich schließlich den Sieg erringt,
denn Herr Gambetta braucht nur anzuordnen, daß je 100,000
Einwohner, sowie dieselben heute eine Batterie mit einexercirten
Artilleristen, eingefahrenen Pferden u. s. w. stellen müssen, morgen
einen erfahrenen, die Bürgerschaft des Sieges in seiner Person
leitenden Brigade-, Divisions- oder Armeegeneral zu liefern haben,
und dann ist ja die Sache gleich gemacht. Die Verordnung be-
trifft der Francitireurs möchten wir dagegen als einen Pleonasmus
bezeichnen, denn die Francitireurs besorgen bei Zusammentreffen
mit unseren Truppen das Entwaffnen gewöhnlich von selbst und
in der einfachsten Weise, indem sie ihre Gewehre wegwerfen und
davon zu laufen suchen, ohne erst lange auf specielle Anordnungen
des Herrn Kriegsministers in Tours zu warten.

Die „Karlstr. Btg.“ enthält folgende Telegramme aus Alt-
Breisach, 3. November: Das Bombardement von Neu-Breis-
ach seit gestern Mittag eingestellt, hat diesen Morgen nach Auf-
stellung einer weiteren Batterie im Schloßgarten (von Altbreisach)
wieder begonnen. Einige Bomben sind in die Stadt Altbreisach
gefallen, ein Haus ist nicht unbedeutend beschädigt, aber noch kein
Brand. — Mittags 1 Uhr. Neubreisach ist heute noch an zwei
Stellen in Brand. Das Fort Mortier schweigt seit 9 1/2 Uhr.
Es ist von unserer Artillerie gründlich zugerichtet; sämtliche
Geschütze im Feuer. Zur Zeit Alles ohne Verwundete. Unsere
Stadt bis jetzt nicht beschädigt. — 3 Uhr Nachmittags. Fort
Mortier in Brand geschossen, der ganze südliche Theil in Flammen
beschädigungen in Altbreisach keine weiteren und bis jetzt keine
Verwundeten. — 1/2 6 Uhr Abends. Seit 1/2 3 Uhr Casernen
brennend im Fort Mortier. Um 1/2 5 Uhr Fall des Uhrentürm-
chens auf dem Hauptgebäude.

Die „Nordd. Allg. Btg.“ sagt: Wir haben Herrn v. Strar-
din immer als die Incarnation der französischen Nationalität
und der aus derselben hervorgehenden Ueberhebung betrachtet.
Eine aus Brüssel vorliegende Depesche, nach welcher Strardin den
Krieg so lange fortsetzen will, bis Frankreich entweder eine voll-
ständige Revanche erlangt habe, oder entschieden unterlegen
sei, giebt uns die Gewißheit, daß diese wirklich widerliche Eitel-
keit und Ueberhebung durch die kolossalen Niederlagen Frank-
reichs nichts weniger als beseitigt ist, vielmehr nach wie vor in
vollster Blüthe steht. Das Resultat dieses Krieges läßt sich be-
kanntlich in die kurzen Worte zusammenfassen: die gesammte
Armee, welche Frankreich gegen uns aufgestellt, ist kriegsgefangen.
Wenn eine Niederlage jemals eine entschiedene gewesen, so ist es
die Niederlage Frankreichs; aber die vom Hochmuthsteufel be-
lehene französische Nation kann nicht erkennen, was jedes Kind
erkennen kann; sie erklärt, daß sie „noch nicht entschieden“ unter-
legen sei; sie erwartet von der Zukunft entweder Revanche oder
das Eintreten dieses Unterliegens. Wenn Das heute, im
Angeßicht der erlittenen Niederlagen, im Angeßicht der Capitulation
von Sedan und Metz behauptet werden kann, ohne daß Herr

Strardin für verrückt erklärt wird — wer würde sich darüber
wundern können, daß nach einigen Jahren das französische Volk
zu der Ueberzeugung gelangte, in dem gegenwärtigen Kriege
Deutschland besiegt zu haben? Wer doch der Meinung ist, daß
ein guter Theil der französischen Kriegsgelüste dieser Ueberhebung
der französischen Nation zuzuschreiben ist, der wird zugeben müssen,
daß die Niederlage noch durch andere unzweideutige Thatfachen
constatirt werden muß, damit die Erinnerung an die „Besieg-
barkeit der französischen Waffen“ im Interesse eines dauerhaften
Friedens wach erhalten werde.

Der „Staatsanzeiger“ sagt am Schluß einer längeren Ueber-
sicht über die Kämpfe bei Paris: Nach der Capitulation von
Metz und der Armes des Marschalls Bazaine hat sich die Lage
der Hauptstadt und des ganzen Landes noch um Vieles un-
günstiger als bisher gestaltet, und diese Erkenntnis wird sich trotz
der herrschenden Verblendung endlich doch Bahn brechen müssen.
Alle weiteren Vorbereitungen zum Angriff werden inzwischen
während dieser sechswochentlichen Periode so weit vorgeschritten
sein, daß es zum Beginn desselben wohl nur noch des Befehles
des königlichen Oberfeldherrn bedürfen würde. (Von den
Waffenstillstandsverhandlungen wird gar Nichts gesagt.)

Die „Emancipation“ (Toulouse), ein Blatt von rother Fä-
rbung, begreift nicht, daß die militairische Ehre den Truppen
gestatte, offene Städte ohne Vertheidigung zu räumen, und
verlangt deshalb von der Regierung ein Decret, welches befiehlt,
jeden offenen Ort zu vertheidigen. Frauen und Kinder sollen
herausgebracht werden, die Männer sich so lange wehren, wie sie
können, und schließlich den Ort an den vier Ecken in Brand
stecken. Auf die Art, meint die „Emancipation“, wird der Feind
keinen Ort ohne Opfer besetzen. Sie begreift nicht oder sagt
nicht, daß der Feind, um Verluste zu vermeiden, nur einfach
unter Benützung seiner Feldartillerie mit Dem anzufangen braucht,
womit die Franzosen aufhören wollen, mit der Einschüchterung.
Wo aber finden wir in der Geschichte einen Despoten, der größere
Gleichgültigkeit gezeigt hätte gegen die Leiden Derer, die er
nutzlos in den Tod schickte, als jene Apostel der socialdemokratischen
Republik! Uebrigens versichern die französischen Blätter ihren
Lesern, daß Preußen verloren ist. Es hat „kein Geld mehr und
keine Menschen mehr“.

Vom Heldenmuths Rochefort's berichtet ein Pariser Cor-
respondent der „Times“ ein artig's Stückchen. Der tapfere
Redacteur der „Lanterne“, der mit der Feder so meisterlich gegen
Frauen und Kinder loszuziehen versteht, begleitete nebst Pelleian
und ein paar anderen bekannten Größen den amerikanischen
Ambulanzzug außerhalb der Forts, um eines der häufigen
Gefechte mit den preussischen Vorposten anzusehen. Rochefort
indess blieb auf halbem Wege, in Courbevoie, zurück, unter dem
freimüthigen Eingeständnis, daß er kein Blut sehen könne. In
gerechter Würdigung dieser Schwäche scheint ihm denn auch das
Ober-Commando über die Pariser Barricaden übertragen worden
zu sein, deren Vertheidigung unter einem so nervenschwachen
Führer gewis eines der merkwürdigsten Schauspiele in der Kriegs-
geschichte aller Zeiten bilden dürfte.

Selbst der „Standard“, das französischste der englischen Blätter,
bemerkt, daß die vollständige und hoffnungslose Schwäche der
Regierung für die Nationalvertheidigung das schlechteste Sym-
ptom französischer Zustände sei. Es sei begreiflich, daß die Armeen
nicht darauf brennen in die Schlacht zu gehen, wenn sie als
Frucht des Sieges eine Dictatur Gambetta, mit Mazzini als
Hauptathgeber, vorhersehen. Natürlich müsse es jeden wahren
Franzosen über die Mägen verdrissen, zu sehen, daß in der Zeit,
wo ein Vereinen der allgemeinen Energie mehr als je geboten,
wo militairische Gewandtheit und Erfahrung unbezahlbar seien,
die Regierung Männer wie Gambriels und Bourbaki durch fremde
Abenteurer und Civilisten ersetze, deren einziges Verdienst ihre
Begeisterung für die Republik sei. Die jetzigen Zustände erinnerten
an die Republik von 1792, zwar nicht durch den Patriotismus,
wohl aber durch die Anarchie. Die Republik denke nicht an das
Land, sondern nur an sich, und das gedemüthigte und ruhmlos-
arme Frankreich werde sich fragen, worin denn die Regierung
Gambetta-Mazzini dem Kaiserreich vorzuziehen sei?

r. Leipzig, 6. November. Am gestrigen Abend fand im Saale
des „Edorado“ eine zweite Versammlung der gegenwärtig hier
befindlichen aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen
statt, welche von ca. 60 Personen, Herren wie Damen, besucht
war; auch der Handelskammersecretair Dr. Gensel hatte sich auf
die ergangene Einladung eingefunden. Das Comité glied Herr
Mey referirte zunächst über die von dem provisorischen Comité
gethanenen Schritte, welche darin bestanden, daß man sich über
die Thätigkeit der Ausgewiesenen in andern deutschen Staaten,
namentlich aber über diejenige des Berliner Comité eingehend
informirt habe, worauf man dann zu dem Entschluß gekommen
sei, das hiesige Localcomité zu einem sächsischen Landescomité zu
erweitern. Auf das Freudigste müsse es begrüßt werden, daß sich
hervorragende Bürger der Stadt Leipzig, die Herren Handels-
kammer-Präsident Becker, Bürgermeister Dr. Koch, Geheimrath

erblen
meine
neue
Kampf
lang
Arme
haben
m.
General
Nach
Welch
ar bla
Nord
überste
Halle
Kampf
! bei
russische
ste den
sen die
an dem
übrig?
Wann
on Ge
verinen
sich als
bei dem
Brücken
nannten
erfrage
Division
Bunder
ber in
October
ndeten,
r Mar
iter be
October
bett im
Kinsel
ater so
apring
Gen
bei sei
Röge es
reichen
ten zu
370.
glichen
gen
br
vorker:
Gr.
115
+ 25 626
+ 7 467
+ 36 930
+ 717
+ 2 643
+ 9 012
+ 16 702
+ 9 303
+ 13 423
+ 223
+ 1 083
+ 258 946
9 378
+ 2 350
+ 2 456
+ 5 509
+ 4 139
+ 7 138
+ 20 002
+ 6 861
+ 542
+ 1 010
+ 299
+ 52
+ 20 013
mmt.

Dr. v. Wächter und Bundesoberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt zum Eintritt in dieses Comité bereit gefunden haben. Herr Dr. Gensel theilte darauf mit, daß das Comité beschlossen habe, einen Aufruf an die aus Frankreich völkerrechtswidrig ausgewiesenen Deutschen zu erlassen, damit dieselben zunächst ihre Schäden anmelden und so ein Ueberblick gewonnen werden könne. Alle Schritte zur Realisirung der Schadenansprüche würden geschehen und man könne die begründete Hoffnung hegen, daß diese Schritte erfolgreich sein werden. Das Comité habe ferner beschlossen, nach dem Vorgang von Berlin Fragebogen, in welchen die nach irgend einer Richtung hin erlittenen Schäden einzutragen sind, durch das Bureau der Handelskammer ausgeben zu lassen. Diese Fragebogen zerfallen in folgende Unterabtheilungen: Vor- und Zunahme des Reclamanten, Stand und Gewerbszweig, Geburtsort, Alter, Wohnung in Frankreich, Legitimation, derzeitige Adresse, Kosten der Perreise, Meubles und Hausgeräth, Kleider und Wäsche, Waaren, Utensilien, Werkzeuge, Maschinen, Werthsachen, Bijouterien, Kosten der Rückreise, Verdienst pro Monat, verlorene Arbeitszeit und sonstige Schäden; bei der Rückgabe des ausgefüllten Fragebogens bedarf es auch eines Nachweises, im Original oder beglaubigter Abschrift, daß der Reclamant Frankreich nach der Kriegserklärung (15. Juli 1870) verlassen hat. Es entspann sich hierauf eine längere Debatte, die sich mit kurzen Worten wie folgend resumiren läßt. Herr Müller interpellirte, ob auch er, der am 10. Juli, also fünf Tage vor der Kriegserklärung, aus Frankreich, eine Geschäftsreise unternehmend, abgereist sei und nicht wieder habe zurückkehren können, zum Schadenanspruch berechtigt sei. Herr Dr. Gensel: Nach seiner persönlichen Anschauung könne diese Frage nur bejaht werden, da in Folge der Kriegserklärung Frankreichs und der ihr folgenden Aufweisung die Rückkehr nicht möglich gewesen sei. Herr Kühn: Die Beibringung des Nachweises oder der Copie desselben werde schwierig sein, da das Wanderbuch oder der Paß bei der Polizei deponirt seien. Herr Dr. Gensel: Der Hinweis auf die Deponirung beim Polizeiamte werde in solchen Fällen genügen. Herr Bernick: Sind auch Diejenigen, welche nach dem Friedensschluß hier zu bleiben gedenken, zum Schadenanspruch berechtigt? Herr Dr. Gensel: In diesem Falle werden sicherlich Viele sein, da schon von den verschiedensten Seiten erklärt worden, daß man, nachdem Frankreich solche Schmach den Deutschen angethan, nicht wieder dahin zurückkehren könne. Er sehe keinen Grund, warum diese weniger berechtigt sein sollen. Herr Voigt: Hat das Comité den ihm von der letzten Versammlung erhaltenen Auftrag, sich an das Ministerium des Aeußern in Dresden zu wenden, ausgeführt? Herr Rey: Mit Rücksicht darauf, daß die Vertretung Deutschlands in Frankreich in der Hauptsache dem Bundeskanzler anheimfalle, habe man geglaubt, davon absehen zu können. Die Debatte über den Begriff „mittelbare Schäden“ führte zu sehr ins Detail, als daß wir sie hier wiedergeben könnten. Herr Dr. Gensel warnte noch, die Schadenansprüche allzu hoch zu spannen und lenkte die Aufmerksamkeit auf das von der Handelskammer errichtete Institut zur Arbeitsvermittlung hin, worauf der Vorsitzende, Herr Steidtmann, die Versammlung schloß.

D Leipzig, 6. November. Als der gestern Abend 1/2 6 Uhr auf der Thüringer Bahn von hier abgelassene Güterzug über die Station Dürrenberg hinausgefahren war, löste sich ein Theil der Wagen, ohne daß es der Maschinenführer allsogleich wahrte, vom Zuge los. Der vordere Theil fuhr weiter, während die abgelassenen Wagen für sich nachrollten. Nach einer Strecke, wo die Bahn wieder ansteigt, und der eine Zugtheil mit der Locomotive langsamer fuhr, kam plötzlich der führerlos nachfolgende Wagentrain mit voller Gewalt nach und rannte, bevor etwas zur Abwendung der Gefahr geschehen konnte, auf den ersten Zug an. Der Anprall war so heftig, daß 13 Wagen zu Grunde gingen und das Bahngleis durch die aufgehäuften Trümmer unfahrbar gemacht wurde. Glücklicherweise kam das Fahrpersonal ohne allen Schaden davon.

Es wird den vielen Verehrern der Fritz Reuter'schen Dichtungen willkommen sein zu erfahren, daß deren berühmtester Interpret, Herr Carl Kräpelin sich entschlossen hat, seinen beiden bisherigen Vorlesungen, auf dringendes Ersuchen eines Theiles seiner Zuhörer, zunächst noch einen Reuter-Abend heute Montag folgen zu lassen. Es wird dessen Besuch nicht bloß den vielen hier Lebenden Norddeutschen, sondern auch den mit der plattdeutschen Sprache weniger Vertrauten einen ganz besonderen Genuß gewähren.

Am 3. November wurden in Dresden die Zeitungs-Redactionen auf Antrag des Herrn Generalgouverneurs, Kriegsministers v. Fabricé, polizeilich verständigt, hinfürs Nichts weiter über die Marsche und Stellungen der deutschen Truppen zu bringen, weil sonst mit Confiscation des Blattes verfahren, resp. Strafantrag gestellt werden müßte.

Das „Dr. J.“ meldet: Die Generaldirection der Königl. sächs. Staats-Eisenbahnen hat in dankenswerther Bereitwilligkeit auf den Antrag des Directoriums des Internationalen Gütervereins genehmigt, den Eisenbahnwagen dritter Classe und

Nachwagen, welche zum Transport Verwundeter benutzt werden, beim Eintritt in das Königreich Sachsen bis zum Austritt aus demselben Fußwärmer zu gewähren und für die Vertheilung und Zurückgabe der von dem Internationalen Vereine hierzu gelieferten wollenen Decken Sorge zu tragen. Um diese wohlthätige Maßregel, die sich bei dem Eintritt der rauhen Witterung besonders segensreich erweist, zu verallgemeinern, hat das Directorium des sächsischen internationalen Vereins den stellvertretenden Königl. Commissar und Militär-inspector für freiwillige Krankenpflege in Berlin, Herzog v. Ujesthewitz in Kenntniß gesetzt, welcher die gleiche Einrichtung an den preussischen Staats- und Privatbahnen beantragen wird.

Verschiedenes.

Während Berlin einen Theil der deutschen Armee im Erbseiwurst und Fleischconserven versorgt, wird ein derartiger Proviant der sächsischen Armee aus Wien geliefert. Dorthin Blätter schreiben darüber: In Obermeibling besteht eine Fleischconserven-Fabrik, in welcher Sulhas bereitet wird, welches zur theilweisen Verpflegung des 12. (sächsischen) Armeecorps bestimmt ist. In einem Vorräume liegen auf Strohmatten riesige Quantitäten des besten saftigsten Rindfleischs, mit dessen Verkleinerung in die entsprechenden Stücke acht mit Schneidmessern bewaffnete Hände beschäftigt sind. Von hier werden die Fleischstücke in eine große Küche gebracht und in sieben colossalen Kesseln zu einem kräftigen, substantiösen „Sulhas“, zu einer wahren „Sulhas-Essenz“ gedünstet. Sobald der Kochproceß vollendet, wird das gedünstete Fleisch sammt Saft in ungefähr 12 Zoll hohe, cylindrische Büchsen gefüllt, sodann mit der Masse erst jene Manipulation vorgenommen, welche die Conservirung bewirkt — die Fabrik hat seit drei Jahre — und schließlich werden die Büchsen durch zwei fortwährend beschäftigte Spängler luftdicht verlobt. Der Eigentümer der Fabrik, in welcher Tag und Nacht gearbeitet wird, hat sich verpflichtet, während der Kriegsdauer monatlich 160,000 Rationen, das sind, die Büchse zu 20 Rationen gerechnet, 8000 Büchsen, welche 800 Centner Fleisch repräsentiren, zu liefern, und ist erst vor Kurzem aus Meaux, wo sich damals das Hauptquartier des 12. Armeecorps befand, zurückgekehrt, wohin er mit unsäglichen Mühen und Strapazen einen Transport von 90,000 Rationen, das sind 4500 Büchsen, befördert hatte. Es machte nicht geringes Aufsehen, als die Waggon, auf denen sich die Ladung befand und welche mit der Aufschrift: „90,000 Rationen Proviant aus Wien“ versehen waren, die verschiedenen Stationen passirten.

Ed. Bauernmeister.

Zwickau, am 5. November 1870.

	Einge-sahl	Letzte Jahres-Divid.	Ange-boten	Gesucht
Actien.				
Zwickauer Bürgergewerkschaft	21 1/2	50	—	1110
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein	100	55	926	—
Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereins-glück)	46	34	594	—
Zwickau-Oberhohndorfer (Wilhelmschacht)	110	18	—	534
Schader	90	18	—	252
Forst	70	26	319	—
Fortuna	100	20	269	—
Lugau-Niederwürschnitz	100	7 1/2	—	156
Gottes Segen	100	5	—	225
Brückenberg Serie I.	60	—	—	58 1/2
dergl. Serie II.	30	—	—	28 1/2
„ „ III.	30	5% Zins.	—	30
dergl. Zehntenscheine à 150 □ Rth.	—	6	445	—
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	—	26
Reinsdorfer Kohleneisenbahn	300	90	1475	—
Bockwaer Kohleneisenbahn	100	30	—	510
Zwickauer Gasanstalt	100	16	—	270
Zwickauer Brauverein	100	12	—	192

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches
 8 Uhr unun
 In die
 verkehren
 unter Mi
 Eingang: f
 für Einla
 Städtische
 Staatsstraße
 bis März
 vermerkt
 pache und
 Feuerwache
 straße (2. 1
 wache Nr.
 halle; Polizi
 Nr. 2, Wt
 furter Stra
 tische Seite
 Souverain
 Nr. 32 (Z
 Nr. 28 (Z
 Nr. 35 (Z
 straße Nr.
 beim Hau
 Fabrik), p
 Nr. 12, p
 Straße N
 parcaffe in
 Rückzahlun
 Neues Thea
 Zu melde
 Städtisches
 von 5 Rgr
 veränderl
 freier Ein
 7—9 Uhr
 del Bacchio
 Schillerhaus
 C. A. Kle
 Anstalt U
 allen „de
 E. W. Fr
 Anstalt S
 Annon
 39. Neun
 schäpfer
 umben m
 und Schi
 Aug. Br
 strasse
 Neuer Sch
 Nr. 3, m
 Antiquit
 und Verk
 Regulirb
 strasse N
 J. A. Elie
 Kocher St
 Sappien-
 für Dam
 mittags 4
 bessen, W
 Diana-De
 Montag,
 die übrig
 früh 8 b
 Neues I
 Jaubermä
 dem gleich

Städtisches Reichhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche werden die vom 6. bis 12. Februar 1870 verletzten Pfländer, zum späteren Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfländerverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachwekung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Neumarkt, in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (A. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souverain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Dreitopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutrich'scher Straße Nr. 4).

Parcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Del Sacchi's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Goupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Heiner Schußlager von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zachiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Regulirösen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

J. A. Hietel, Grimm's Strasse, Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Bathen-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1 1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4. Römisch-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch, Freitag 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vorm; für Herren die übrigen Tage und Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- und Festtags früh 8 bis 1 Uhr. Wannen-, Kur- und Haus-Bäder jederzeit.

Neues Theater. (255. Abonnements-Vorstellung.)

Aladin, oder: Die Wunderlampe.

Zaubermärchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Räder.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sultan Mahmud Herr Eckert.
Prinzessin Badrububur, seine Tochter Fräul. Roth.
El-Hafsi, Groß-Bezir Herr Gitt.
Sultan, Minister der Dawa-Minister Herr Schlid.
Lazaruga, ein Zauberer Herr Ritterwurzer.
Deja, eine arme Wittwe Frau Bachmann.
Aladin, ihr Sohn Herr Engelhardt.
Kariofo, ein böser Geist Herr Alché.
Hamino, ein guter Geist Fräul. Räder.
Belma, Fräul. Plag.
Simona, } Sklavinnen der Prinzessin Fräul. Weimann.
Belma Fräul. Grondowa.
Ein chinesischer Herr Haake.
Ein afrikanischer } Abgesandter Herr Tschorn.
Ein indianischer Herr Larnier.
Ein Russ, des Sultans Hof-Juwelier Herr Neumann.

Ein Regensclabe Herr Pieter.
Ein Tartar Herr Bahrdt.
Ein Kerkermeister Herr Böhm.

Beziere. Große des Reichs. Officiere. Soldaten und Sklaven des Sultans. Sklaven und Trieger Lazaruga's. Sklavinnen der Prinzessin. Bajaberen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Genien und böse Geister.

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Casati, Fräul. Reppler, Herrn Reisinger, Herrn Dalt u. dem Corps de Ballet ausgeführt.

Spiele der Odalisten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Stöden. Kunst von Rühldorfer. Velocipeden-Rennen. Der Nymphenreigen. Marsch der Amazonen.

Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: Schackammer. Unterirdischer Palast des Flaminio.

Im 2. Act: Schloß des Aladin.

Im 4. Act: Tempel des Lichts, sind von Herrn Littkemeyer angefertigt.

Sämmtliche Costüme sind vom Garderobenspector Herrn Marthes und der Obergarderobiere Frau Würwinkel neu angefertigt.

Die neuen Maschinen sind vom Theatermeister Herrn Römer angefertigt.

In den Zwischenacten findet wegen scenischer Einrichtungen ein längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag den 8. November: Die Stimme von Portici.

Die Direction des Stadttheaters.

Heute Montag: Der Heirathsantrag auf Helgoland, Lebensbild in 2 Acten von E. Schneider. Hierauf: Herr

Karoline, oder: In der Heimath ist es schön, Pöffe mit Gesang in 1 Act von Kalisch.

Anfang 7 1/2 Uhr. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Victoria-Theater,

Centralhalle,

unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Montag den 7. November zum ersten Male: Der Hansschlüssel oder „Kalt gestellt“, Lustspiel in 1 Act von E. Hirths. Hierauf „Doctor und Friseur“ oder „Die Sucht nach Abenteuern“, Pöffe mit Gesang in 2 Acten und 4 Abtheilungen von Friedrich Kaiser.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 5. 45 Vorm. (Dessau-Berth). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — 7. 1. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 20. (Cottbus). — 7. 10. — 9. 50. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 11. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — 8. (Nordhausen ic., Rln). — 12. 30. (Nordhausen ic., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — 7. 20. (nur Nordhausen, Rln). — 7. 35. (Erfurt). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Gerstungen, Gera, Rühlfhausen). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 11. 30. (Frankfurt a. M.).

Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. Borna (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 25. (Borna, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Hof). — 9. 20. Abds. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Abkunft des Dampfzuges auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 2. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Berth). — 5. 5. (Ebenso). — 12. Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 15. früh. — 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 2. 45. Abends (Cottbus).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Erfurt). — 8. 40. (Rln) — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ic., Rühlfhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — 9. 20. (Nordhausen ic., Rln).

Thüringischen Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 35. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gerstungen, Gera, Rühlfhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abends (Ebenso).

Sächsischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. (Borna, Hof). — 4. 25. (Ebenso). — 9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. 50. Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna.

Das * bedeutet die Abfahrt.

Abgang der Personenzüge von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 5. Abds.

Vorladung.

Der Zimmergeselle
Eduard August Pfundheller aus **Esleben**
bei **Buttstädt**

ist auf eine hier wider ihn vorliegende Anzeige zu vernehmen.
Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit geladen, zu dem gedachten Behufe längstens bis zum
24. November dieses Jahres

bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sich zu stellen.
Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht, Pfundheller'n im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalt Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 2. November 1870.

**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht das.,
Abtheilung für Strafsachen.**
v. Knappstädt. Dr. Trinks, Ass.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 9. November 1870

und an den nachfolgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und
Nachmittags von 3 Uhr an in dem Gewölbe Nr. 58 in Auer-
bachs Hofe hier die zur Concursmasse des verstorbenen Kürsch-
nermeisters Friedrich August Bieger gehörigen Pelzwaaren
öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 3. November 1870.

**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.**
PomseL. Uhlisch.

Auction.

Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden

Freitag den 11. November dieses Jahres
von Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr ab verschiedene zu
einem Nachlasse gehörige Möbeln, Betten, Wäsche, Wirtschafts-
gegenstände, sowie div. Schuhmacherhandwerkszeug u. im hiesigen
Gerichtsgebäude, Eingang III, parterre Zimmer Nr. 2 an den
Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.
Leipzig, am 2. November 1870.

**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht.
Abtheilung VII.**
Rosenmüller. Rämmerer.

**Große
Gemälde-Auction.**

Donnerstag und Freitag früh 10 Uhr versteigere ich
eine Sammlung von 70 Stück **neuer und alter Gemälde**,
meistens Originale, darunter befinden sich Werke von folgenden
Künstlern: **P. Welfenburg, Schmidt, F. Krause,
S. Siller, W. Piefer, Guido Hampe, E. Seb-
hardt, Joseph Bles** und andere Originale.

**Neumarkt, große Feuerkugel, im
Gewölbe.**

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Auction.

50 Stück Damen-Wintermäntel und Jaquets sollen
Dienstag den 8. November
früh von 9 Uhr an wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts meist-
bietend versteigert werden **Brühl 75, Goldne Gule.**
J. F. Pohle, Auctionator.

Meubles-Auction.

Montag, 7. November, versteigere ich Nicolaisstraße 38, goldner
Ring, 1 ff. weißen Geschirrschrank, 2 Kleiderschränke, 5 Tische,
13 Rohrstühle, 1/2 Dvd. Mah.-Polsterstühle, Spiegel, einen Bier-
bod, 1 Commode, 1 Klapp Tisch, 1/2 St. neue Vorhänge, etwas
Porzellan und Glaszeug, Wäsche, div. gebrauchte Kleidungsstücke,
worunter ein fast neuer Damenmantel, 1 Uhr, Blechgeschirr u. c.,
in gutem Zustand a halten.
E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Auction.

Heute versteigere ich

Neumarkt 41, Große Feuerkugel,
früh 10 Uhr

eine Sammlung guter Original-Gemälde und
**made besonders darauf auf-
merksam, daß es keine Düssel-
dorfer Fabrikbilder,**

sondern Originalwerke berühmter Maler sind; um
das Lager vollständig zu räumen, werden dieselben meistbietend
losgeschlagen.

Nachmittags 3 Uhr Fortsetzung.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Grosse Auction.

Eine große Partie Tische, Stühle und andere Wirtschafts-
gegenstände sollen **Dienstag den 8. d. M.** von früh 9 Uhr
an im Petersschießgraben durch mich meistbietend versteigert werden.
Peter, Auctionator.

Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Methode
gelehrt **Nürnberg. Str. 10, III. (zu spr. von 1-3).**

Clavierunterricht wird sorgfältig ertheilt von einer Dame,
Adressen unter K. St. durch die Expedition dieses Blattes.

Clavierunterricht wird gegen mäßiges Honorar von einem Herrn
ertheilt, welcher das Conservat. besucht hat. **Adr. S. P. R. postrest.**

Gediegener Unterricht im Pianofortenspiel u. **Car-
montelehre** w. erth. v. einem Conservat. **Adr. B. H. 7 Exp. d. Bl.**

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Koch, Reichsstraße Nr. 4.

**Unterricht im Franz., Ital., Span. und in den class.
Sprachen** kurze Straße Nr. 3, IV. **R. Schmidt.**

Junge Mädchen u. Damen, die sich in der französischen An-
sprache und der Conversation vervollkommen wollen, können an
einem französischen Conversations- und Lehrkursus theilnehmen.
Dasselbst sind auch Kurse für die franz. Sprache u. Literatur von
einer aus Frankreich gekommenen Dame eröffnet. Näheres in der
Buchhandlung des Herrn **Otto Klein, Universitätsstraße.**

Praktischen Schreibunterricht für Kaufleute u.
ertheilt **Emil Schneider, Sternwartenstraße 18c, III.**

Gesang-Unterricht

ertheilt eine am hiesigen Conservatorium gebildete Dame, die
längere Jahre als Hof-Opernsängerin wirksam war. Vorzüglichste
Empfehlungen hiesiger Familien stehen zur Seite.
Sprechstunden 1-4 Uhr. **Plauenscher Platz 2, 2. Et.**

Englischer Unterricht.

Eine englische Dame wünscht einige Stunden in ihrer Sprache
zu geben. Adressen **Plagwitzer Straße 3, parterre rechts.**

Soeben erschienen:

Lager-Catalog No. 43: Romane, Novellen und Ritter-
geschichten, Dramat. Literatur, Biographien, französ. und engl.
Belletristik, zu sehr billigen Preisen. **Antiqu-Buchhandlung von
Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.**

Loose à 1 Tblr. per Stück
der **Allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel,**
Ziehung den 1. December a. c., empfiehlt

A. Marquart,
ThomasKirchhof Nr. 7.

Loose

zur **Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen
der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps**
sind zu haben à 15 Mar. bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

heute
Kleider

Di

bestimmt
werden an
Lebenslän
Vererbung
Der B
folgen: en
Alter, ob
Thaler K
die Sti
inlagen er
inlagen selb
Gewähr
wird mit
von 1500 x
Anstalt ber
Belung, da
Im Lo
gahl. B
Sparcasse
inbehalten
haben,
Leipzig



lettenw
erbloser
schwarz.
Bohlenol
Reha

ste
W
qu aufge
er tropfen
ist, ist vo
nt erlaubt
en Verzeich
ieder über
einer Stu
nd für de
nservator,
real und

Das
verbinden
lich ge
H. I
Bermi
so vorth
und der
wahrh

Zugle
Back
zur G
Bel
erfolgrei
so wie

Zur Be
die Ser

oldp
trafar

Tente Fortsetzung der 98. Auction im städtischen Leibhause.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gebrauch, Taschenuhren,
Regen- und Sonnenschirme &c. &c.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bestimmt, ihren Theilnehmern auf Grund von Capitaleinlagen zu einem anfangs mäßigen, mit den vorrückenden Altersjahren allmählich ansteigenden und im hohen Alter in seiner Höhe ganz außer allem Verhältniß zur Niedrigkeit der Einlagen stehenden lebenslänglichen Renten- oder Zinsgenuss zu verhelfen. Dies erreicht sie durch Nutzung der vereinigten Capitale und durch Vererbung der Zinsen und Capitalanteile der Absterbenden an die Ueberlebenden.

Der Beitritt, welcher zur diesjährigen Gesellschaft noch bis Ende dieses Monats offen steht, kann erfolgen: entweder durch sogenannte volle Einlagen à 100 Thaler für welche die Renten sofort zu beziehen sind, in jedem Alter, oder durch Stückerlagen von mindestens 10 Thaler im Alter bis zu 15 Jahren, von 35 Thaler bei 16 bis 20, 40 Thaler bei 21 bis 25, 45 Thaler bei 26 bis 30, 50 Thaler bei 31 bis 35 und von 60 Thaler bei 36 bis 40 Altersjahren. Für die Stückerlagen werden die Renten erst ausgezahlt, wenn sie sich durch Zuschreibung derselben (mit Zins auf Zins) zu vollen Einlagen ergänzt haben. Zur Beschleunigung der Ergänzung sind Nachzahlungen in jeder Thalersumme und, wie die Stückerlagen selbst, bis zum 40. Altersjahre zulässig.

Gewähren diese Stückerlagen nach ihrer Ergänzung nun völlig die nämlichen Renten wie die ursprünglich vollen Einlagen, so wird mit der höchsten Jahresrente von 150 Thaler für eine Einlage, für Stückerlagen von 10 Thaler eine jährliche Verzinsung von 1500 % erreicht, welche den Betreffenden, als Ueberlebenden jeder Jahresgesellschaft, bestimmt zu Theil werden muß. Denn die Anstalt beruht lediglich auf dem Princip der Gegenseitigkeit und kommen in ihr die Renten nach fester Regel darunt zur Vertheilung, daß mit dem Aussterben einer Jahresgesellschaft auch deren gesamtes Capitalvermögen aufgezehrt ist.

Im Todesfalle werden die Einlagen und, wenn Renten bereits bezogen sind, unter Abzug dieser letztern an die Erben zurückbezahlt. Bietet nun die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt die beste Gelegenheit, eine sichere, mit Zins auf Zins wachsende Sparcasse zu begründen, welche sich später zur wirksamsten Altersversorgung gestaltet, so ist sie Jedem, der ein Capital anheben kann, zur Benutzung für sich, Eltern und Menschenfreunden zur Vertheilung ihrer Kinder, Pflegekinder, Waisen, Diensthofen und Begünstigten zu empfehlen. Nähere Auskunft erteilt gern
Leipzig, im November 1870.

der Haupt-Agent

G. F. Starke, Brühl 82.



Brillen von 15 u. 20 % — 1 ^{sch},
dem Auge genau angepasst, elegante
Borngnetten und Klemmer von
25 % an, sowie alle andern Sehhilfs-
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt
O. H. Meder,
Kaufhalle, im Durchgang.

Wettenswurzelöl, Rngöl à Flac. 2 1/2 und 5 %,
schwarze Kitt für Glas, Porzellan &c. 2 1/2 %,
Schwarz. Lederlack, Gummilack à 2 1/2 %,
Kohlenoleat à Gl. 2 %, empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm Steinweg Nr. 9, I.

Zahnschmerzen stille ich sehr bald gründlich,
sie kommen dann nie wieder, der Zahn bleibt im
Munde und zum Kauen gut brauchbar. Das von mir
aufgefunden neue **Radicalmittel** (Medicin) gebe ich
tropfenweise in den Zahn, schmerzt nicht, schadet dem Munde
nicht, ist von älteren Ärzten und Autoritäten als dazu für sehr
erkannt und empfohlen worden. Laut zur Ansicht ausliegen-
den Verzeichniß und Attesten der Behandelten habe ich in d. J.
über 400 Personen damit geholfen. — Ich behandle in
meiner Stube, oder komme auch zum Patienten hin, beides billig,
für den Armern. **F. Meilau,** alter Kramer u. Zahn-
servator, Pleißengasse 9 B, am Laden meine Firma, das Haus,
local und Alles ist streng solid.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann,
à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
Backhaus' Arnika-Selbe

zur Conservirung und
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut,
so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager
die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Reizer Straße 15.
Kadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Goldpostcartons mit Leinwand à 3 Ngr.,
vorschriftsmäßig bis 4 fl. Inhalt,
trafakt bei **H. Apian-Bennowitz,**
am Theaterplatz 3, und an gros Markt 8 im Hofe.



J. Oschinsky's

Universal- u. Gesundheits-

Seifen in Kruten, à 10 %, ärztlich geprüft und
empfohlen, haben sich bei gichtischen Leiden, Läh-
mungen, Wassersucht, Nierenleiden, Magenkrampf,
offenen Wunden, Geschwüren, Salzlaf, Ent-
zündungen, Geschwülsten, Stropheln, nassen und trocknen Flechten,
bösen Brüsten &c. als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt,
worüber Zeugnisse und Atteste von Cheilten und Ärzten vor-
liegen. Diese Seifen sind vom Medicinalrath Dr. Magnus
amtlich geprüft und der Verkauf concessionirt. Allein echt zu
finden im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Weißer Brustsyrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

in Originalflaschen à 8 %, 15 % u. 1 Thlr. direct bezogen, ist
stets echt in nur frischester, bester Qualität zu haben im Magazin
von **Theodor Pfitzmann,**

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-
ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.
10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apothe-
ker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Wichtig für Damen!

Wollschweissblätter,

die jede sich unter den Armen bildende Schwefelgasdunstung ab-
ziehen, und daher Flecke in den Taillen der Kleider nicht entstehen
lassen, haben für Leipzig und Umgegend alleiniges Lager und ver-
kaufen zu Fabrikpreisen das Paar 5 %, 3 Paare 14 %, und
geben Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr **Oscar Behringer,** Schuhmachergäßchen Nr. 10,

J. G. O. Fischer, Halle'sche Straße.

Frankfurt a/D., im October 1870. **Hob. von Stephani.**

Deutsche Wicse,

welche jetzt in der ganzen Welt als feste anerkannt, hinsichtlich
ihres schnellen als auch tiefen nachhaltigen Glanzes, empfiehlt dem
verehrten Publicum zur geneigten Abnahme.

F. B. Pappusch, Siegelack- u. Wicsefabrikant,
Katharinenstraße 18, im Hofe 3 Treppen.

Wiederverkäufern anständiger Rabatt.

Winter-Saison 1870—71.

Grohmann's

Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN



LEIPZIG

Apogee 9.

„Was wahrhaft gut, wird immer anerkannt.“ In glänzender Weise hat sich dieser alte Erfahrungssatz in Bezug auf dieses Malzextract bewährt, das von Jahr zu Jahr in der Gunst des Publicums gestiegen, von der Wissenschaft warm empfohlen worden ist und alle Copien siegreich aus dem Felde geschlagen hat. Sein weit über Deutschlands Grenzen hinausreichender Ruf gründet sich auf seine überraschenden Erfolge, oft selbst in bedenklichen Fällen, bei Brustleiden (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen), gegen Sämorrhoiden und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, Blutarmuth, Bleichsucht, Hysterie, gegen chronische Darmkatarrhe, sowie als unübertroffenes Stärkungsmittel in Convalescenzen, nach schweren Entbindungen, beim Stillen als Kräftigungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder u. s. w. Ebenso bekannt sind die conservirenden Eigenschaften desselben: er sichert „der Jugend und der Schönheit Fortbestand.“

Das geeignetste Geschenk an verwundete und kranke Soldaten und bewährt neuerdings, sowie: in den Kriegslazarethen des Jahres 1866.

Namen thun's wohl! Empfehlungen liegen vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Professor Dr. Streubel, so wie von den Herren Aerzten: Dr. Berliß, Oberkassarzt Dr. Ulrich, Dr. Brauns, Dr. Kämpf, Dr. Rischel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher, Dr. Blankmeister, Professor Dr. Benno Schmidt, Dr. Jul. Kühn. Von der Königl. Preuß. Lazareth-Commission zu Dresden im Jahre 1866 u. a. m.

Ich empfehle ferner mein:

Kraft-Malzbier,

ein feines, von der Gastrologie adoptirtes Tafelgetränk, mild, doch von malziger Fülle, äußerst wohlschmeckend, anregend ohne zu erhitzen. Dasselbe ist bestimmt, die Lücke zwischen Grohmann's Original-Deutschem Porter und dem Besten Bitterbier auszufüllen und steht an Beachtung immerhin noch höher, als die hier und da aufgetauchten Nachahmungen von Grohmann's Original-Deutschem Porter.

Bestes Bitterbier,

echt und rein, nach altem Schrot und Korn. Dasselbe von gewissenhaften Brauereien bezogen, erhält seinen alten Ruf aufrecht und eignet sich namentlich zu einem vortrefflichen, billigen und wohlschmeckenden Hausbier.

von ihm gilt das Sprichwort: „Ein gesundes Hausbier ist der beste Hausfreund.“

Die stets wachsende Nachfrage setzt mich in den Stand bei Entnahme im Duzend eine

Preisermäßigung

insolfern eintreten zu lassen, als ich von heute ab notire:

Porter, Malzextract	1 gr. Flasche	3 1/2 Ngr.	— 13 Flaschen	1 Thlr. 12 Ngr.)	} frei ins Gant.
	1 fl.	2 1/2	— 13	1	
Malzbier	1	2	— 19	1	
Bestes Bier	1 gr.	2 1/2	— 13	1	
	1 fl.	1 1/2	— 20	1	

Die Flaschen werden mit 1 1/2 Ngr. berechnet und zum berechneten Preise zurückgekauft.

Zur Bequemlichkeit des Publicums bekräftige ich gleichzeitig noch die

Einführung von Duzend-Abonnement-Karten in eleganten Cartons.

Der Vortheil besteht namentlich darin, daß die geehrten Abnehmer den Nutzen des Duzendpreises genießen und doch ihren Bedarf nach Belieben vom Lager holen lassen können, was besonders bei beschränkten Räumlichkeiten angenehm ist. Die Karten werden in eleganten Cartonkästchen ausgegeben und eignen sich deshalb auch vortrefflich zu Geschenken.

Leipzig, im November 1870.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Grohmann,
Burgstraße Nr. 9.

Oder zu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1870.

15 Universitätsstraße 15:
G. G. Naumann
Datumzeiger für 1871, à 5 Ngr.



Bristolkarten,

Adress-, Reisekarten, Dankfagungen,
Musterkarten, Rechnungen,
Facturen, Avisa, Preiscourante,
Blacate, Wechsel, Autographien,
Verlobungsbriefe, Etiquetten etc.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr.
500 Rechnungen mit Firma von **1** Thlr. **5** Ngr. an

E. Hauptmann,
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Schützenstraße 22.

Adolph Mohrstedt,
Uhrmacher,
Schützenstraße 22



empfehle sein Lager aller Arten Taschenuhren in Gold und Silber,
Regulateure, Pendulen, Schwarzwälder Wanduhren, Kuckucks-
uhren, Musikwerke, 4, 6 und 8 Stück spielend, mit „Die Wacht am
Rhein“, „Pariser Einzugsmarsch“ etc. zu billigsten Preisen.

Schützenstraße 22.

Gesundheit ist Reichthum!

Werner's Deutscher Porter,

das wahrhaft heilsamste

Malzextract-Gesundheits-Bier

in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Fl. 2 Ngr. (17 Fl. 1 $\frac{1}{2}$) excl. Fl., oder auch 17 Marken zu beliebigem allmäligen Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier.

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Gausbier.

Preis: à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 $\frac{1}{2}$) excl. Flaschen.

Die nährenden und kräftigenden, der Gesundheit trefflich dienenden Eigenschaften meines „Deutschen Porters“ haben ihm von Jahr zu Jahr immer größere Anerkennung verschafft; die geachteten Herren Aerzte empfehlen ihn als das vorzüglichste Stärkungsmittel. In gleichem Verhältnis ist auch die Beliebtheit meines „Zerbster Bitterbieres“ gestiegen. Es wird daher genügen, wenn ich dem geehrten Publicum bekannt gebe, daß ich sowohl den „Deutschen Porter“ als das „echte Zerbster Bitterbier“ stets in gleichmäßig guter Qualität und ausreichenden Vorräthen am Lager halte und jeden Auftrag in promptester Weise effectuirt.

C. E. Werner, Leipzig, Magazingasse 12,

Haupt-Niederlage des echten „Deutschen Porters“ und des „Zerbster Bitterbiers“.

Gesundheit ist Reichthum!

Filz- u. Stoffhüte neuester Façon à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann, Ecke der Schillerstraße.



Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallsärge, Königl. Sächs. patentirt.

Querstraße 36, neben Stadt Dresden. **Rob. Müller.**

Schwarze Draperie sowie Crucifix (elegant) liefere ich bei Aufstellen von Särgen leihweise gratis. D. O.



Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publicum und werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage
28 Sobte Straße Nr. 23
 ein Geschäft von Schlipfen, Cravatten, Posamentirwaaren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln eröffnet habe, und empfehle mich hiermit bei vorkommendem Bedarf zur gütigen Beachtung.
 Hochachtungsvoll
 Leipzig, den 7. November 1870.

Moritz Gerstner.

Pfaffendorfer Straße 4. Pfaffendorfer Straße 4.
Wilh. Proft, Buchbinder u. Galanteriearbeiter,
 empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Sarnirungen, Stickerien u. s. w. bei billigster und prompter Bedienung.

Als passende Weihnachtsgeschenke
 fertige ich Ansichten in Aquarell (aus der Vogelschau) von Schlössern, Privathäusern, Villen, ganzen Grundstücken und Etablissements.

Adolph Eitzner, Zeichner und Maler,
 Georgenstraße Nr. 27, I.

Für bevorstehende Weihnachtsaison
 werden alle feinen Arbeiten, sowie auch Arbeiten für die im Felde stehenden Soldaten sauber und pünktlich gefertigt.

Brühl Nr. 27,

Eingang Nicolaistraße, 3 Treppen.

Aufgefärbt binnen einigen Tagen dunkle Herrenkleider, Double-Mäntel u. Jacken, 1 Rod 7 1/2 %, 1 Paletot 10 %. Annahme: Rüb. Str. 16, IV. 2. Eb.

Im Aufpoliren u. Radiren aller Fälle wird gute Arbeit geliefert (u. bill. Preise).Adr. nimmt an H. Adag, Cravattens., Naschmarkt.

Damenkleider jeder Art, sowie Steppereien auf der Nähmaschine werden von einer gut empfohlenen Schneiderin schnell angefertigt Peterstraße Nr. 32 im Gange 2 Treppen.

Herren-Kleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
 K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Wäsche wird echt, schön u. schnell gestickt u. genäht, gothisch à Dbd. 8 %, Johannisgasse, Zangenb. Gut im Hof I.

Gummischuhe werden schnell und dauerhaft reparirt von **W. Claus, Schuhmacher, Gr. Fleischergasse 20, 3 Tr.**

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft **W. Freyse, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.**

Suppen-Reparaturen aller Art besorgt stets **F. Schneider, Schulgasse Nr. 11.**

Herren- und Damenwäsche übernimmt zu waschen und plätten in sorgfältiger guter Behandlung das Wäschgeschäft von **Pauline Haussner, Frankfurter Straße 32, 2 Treppen.**

Porzellan, Glas etc. wird gut gekittet. Annahme: Bühnengewölbe Nr. 11, im Porzellengeschäft.

Regenschirme werden gut und billig reparirt und überzogen im Schirmgeschäft von **L. Fleck, 9 Neumarkt 9.**

Regenschirme werden gut und billig reparirt und überzogen 13 Schleierstr. 13, im Hof 2 Tr. bei **L. Fleck, Schirmfabrik.**

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet **Schröterg. 11, Thüre links.**

Pelz-, Schwan- und Federfragen werden schön gereinigt Reichstraße 2, 3 Tr. I. **F. Krause.**
 Annahme Reichstraße 50 im Wäschgeschäft.

Die Glacehandschuhwäscherei
 Beststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek).

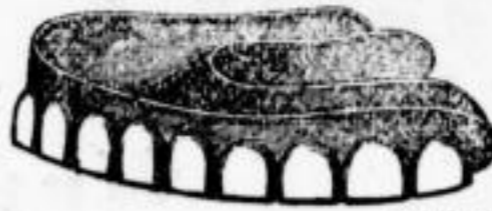
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Müller's Wattenfabrik

empfehle jetzt etwas Ausgezeichnetes von Wollwatte, nicht wie die gewöhnliche, sondern nur von guter feiner Schafwolle, die nicht durchhaart, sowie verschiedene Sorten Watten und offene für Sicht und medicinische Zwecke zu den billigsten Preisen.

Ratharinenstraße Nr. 4 im Gewölbe und in der Fabrik Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Pelz sachen, getragen und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und angefertigt Markt 16, 3. Etage National. **F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
 Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27 vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn es nicht schmerzt, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.
 100 Stück Visitenkarten für 15 bis 20 Ngr. Universitätstr. 13b.

100 C. H. Reclam sen., Briefcouverts

alle Formate und Qualitäten billigst, von 500 ab zu Fabrikpreisen empfiehlt **Emil Struve,**
 Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Trockenstempel, Petschaste, Thürschilder, Signir-Schablonen, Brief- und Stempelpapier etc. fertigt **Gustav Kühn, Graveur, Hainstr. 23.**

Für Laubsäge-Arbeiten

empfehle Laubsägen in allen Nummern pr. Duzend von 2 % an **Robert Gottwald, Reichstraße 12, 1. Et.**

Mein großes Lager Corsets:

à St. 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 1 % ab, 1 1/4 % ab, 1 1/2 % ab, 1 3/4 % ab, 2 % ab u.

Wieder und Leibchen
 à Stück 6 %, 9 %, 12 1/2 %, 17 1/2 %, in vorzüglichen Façon und accuratem Fabrikat, sowie

Corset-Schlösser:
 à Paar 2 %, 3 %, 3 1/2 %, elastisch, Prima-Sorte, empfehle ich in jedem Maß, weiß und couleurt.

M. A. Lorenz,
 Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Zu Sendungen ins Feld empfiehlt:

Fleischextract, Schweizer Milch, Chocolate, russ. Thees, vorzüglichen Magenbittern (in Blechflaschen), preiswerthe Cigarren in größter Auswahl, Nelken, Zimmt, Pfeffer, Kümmel u. a. u., ebenso gefüllte versandtfertige

Feldpostpakete à 1-3 Thlr.
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

Robert Schenck,

64. Auerbachs Hof 64, empfiehlt sein Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, Knöpfen und Nadelwaaren und stellt auch im Einzelnen die billigsten Preise.

Ausstattungen,

wie einzelne Stücke werden genäht u. gestickt beim **Musterzeichner Rud. Moser,**
 Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

Angefangene Canovas-Arbeiten,

Schube von 17 1/2 Ngr. an, **Kaufstädter Steinweg Nr. 7, 1 Treppe.**

Gardinen in Tüll, Mull und Stab werden billig verkauft Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Plau
 breite A
 6
 4
 8
 4
 St: 1 1/4
 2 1/2
 empfehle
 Hainstra
 Dame
 Stoffen wer
 alle Pagar
 getränfelt
 höher 3 Tr
 Herb
 wie Stie
 auch mit m
 billig.
 Wilh.
 1 2
 11/10 P
 B
 für Dame
 Großer
 straße 2
 on g
 empfehle
 bei solider
 Netz
 zwingt u
 fen: 1/4
 breite di
 schwarze
 Qualität

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

breite à St. — 20/40 Ellen — 2 ^{af} 15 ^{af}, à Elle 2 ^{af} 2 ^{af},
 " " " — 20/40 " — 3 ^{af} 15 ^{af}, " " 3 ^{af},
 " " " — 20/40 " — 6 ^{af} 20 ^{af}, " " 5 ^{af} 3 ^{af} & c.

6 | 7 | 8 | 4 breiten Shirting,
 Elle: 2 ^{af}, 2 1/2 ^{af}, 3 ^{af}, 3 1/2 ^{af}, 4 ^{af}, 4 1/2 ^{af}, 5 ^{af}, 5 1/2 ^{af} & c.

8 | 4 breiten Mull, glatt und gemustert:
 St.: 1 1/4 ^{af}, 1 1/2 ^{af}, 1 3/4 ^{af}, 1 5/8 ^{af}, 2 1/8 ^{af}, 2 1/4 ^{af}, 2 1/2 ^{af} & c.

Elle: 2 1/2 ^{af}, 3 ^{af}, 3 1/2 ^{af}, 4 ^{af}, 4 1/2 ^{af}, 5 ^{af}, 5 1/2 ^{af} & c.
 empfehle ich in stets sortirtem Lager.

M. A. Lorenz,

Gainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Damenhüte in Sammet, Belours & c. in rund, Capott u. halb Capott in sauberster Ausführung billigt vorräthig; getragene Hüte in Sammet u. anderen Stoffen werden billig und geschmackvoll umgearbeitet und alle Reparaturarbeiten sauber & fertig; Federn schön und schnell gekräuselt. Al. Windmühlengasse 13, 2 Treppen, früher 3 Treppen, dicht neben dem braunen Hof.

Herbst- u. Winter-Schuhe

wie Stiefelsetten für Damen und Herren in Filz und Tuch mit und ohne Lederohren, elegant, dauerhaft und billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.

No. 2, I. Fleischherplatz No. 2, I.
En gros. J. Richter. En détail.
Warten-Verkauf

Buckskinhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigt
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Großer Ausverkauf von Spielwaaren Gainstraße Nr. 28 bei **Michael.**

Für Xylographen und Graveure

empfehlte Grabstichel von Renard, Bantier, Proutat & c.
Robert Gottwald, Reichstraße 12, 1. Etage.

Sammethüte für Damen,

Façonhüte in echtem Sammet à St. 2 ^{af}, 2 1/2 ^{af} und extrafeine 3 ^{af}, runde Damenhüte in schwarzem echtem Sammet extrafeine 3 ^{af}, 2 1/2 ^{af} und 2 ^{af}, Belourshüte à St. 1 1/2 ^{af} und 1 ^{af}; sämtliche Hüte sind nach der letzten neuen Mode ausgeführt in den gebedigsten Stoffen und äußerst sauberer Arbeit, Petersstraße 28, 4 Treppen.

Echte Sammetbänder,

festkantig, schwarz, zum Besetzen der Kleider verkaufe ich wie bisher zu billigen Preisen.

Seidene Franssen in vollständiger Auswahl.

Echte Sammetknöpfe in allen Größen vorräthig.

Neue wollenen gedrehte Franssen

an Mäntel und Kleider sind wieder eingetroffen.

B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

Oberhemden nach Maß

oder Probekind unter Garantie für gutes Passen, so wie alle Herren- und Damenwäsche wird sauber und billig (Maschinen- oder Handarbeit) gefertigt im Maschinen- und Weisnäh-Geschäft von **C. Hammer, Roststraße Nr. 9 parterre.**

Gummi-Stoffe

zu Bett-Einlagen nach der Elle und in einzelnen Stücken empfiehlt **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Rein wollenen Hemden

erhielt von einer größeren Fabrik ein Commissionslager und verkaufe dieselben auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen à Stück von 1 ^{af} an.

Carl Friedrich, Edhaus der Grimm. Straße.

empfehlte in den neuesten Mustern und in allen Sorten zu billigen Preisen
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Damenhüte

nach neuester Façon, auch werden selbige aris Schnellste und Billigste modernisiert

Burgstraße 18, 1. Et.

Neue Besätze und Knöpfe in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
A. Steiniger.

Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

empfehlte 3-20 ^{af}.

2/3-5 ^{af}.

1-5 ^{af}.

5/8-9 ^{af}.

Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Die Tapissierie-Manufactur

en gros

von

en détail

C. Hautz,

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage.

empfehlte ihr großes Lager angefangener und fertiger Stickerien im neuesten Geschmack hiermit festens. Zugleich eine Auswahl feinsten Holzwaaren in antikem Stile, zu Stickerien eingerichtet.

Carl Kautzsch,

empfehlte sein reichsortirtes Lager in

Portefeuilles und Lederwaaren

en gros und en détail

bei solider und billiger Bedienung.

Reparaturen in Lederwaaren und Garnierungen von Stickerien werden rasch und billig besorgt.

Die schlechte Zeit

zwingt uns, unser Lager von Kleiderstoffen für Damen von heute ab zu nachstehenden auffallend billigen Preisen anzuverkaufen: 5/8 breite blaugrün carrirte Winterstoffe Elle nur 3 1/2 ^{af}, 5/8 breite feine Alpaccas in allen neuen Farben Elle 4 ^{af}, 5/8 breite diverse dicke einfarbige Winterstoffe Elle 5 ^{af}, 5/8 breite schwerste einfarbige Ripse in allen neuen Farben Elle 6 ^{af}, schwarze Camlots und Alpaccas bis zu den feinsten Qualitäten Elle 3, 4, 5, 6 und 7 ^{af}, 4/8 breite Doppel-Lustre in guter Qualität Elle 3 ^{af}, 4/8 breite Lamas zu Hauskleidern Elle 2 ^{af}, 6/8 breite feine waschechte Kattune Elle 2 1/2 ^{af}.

Gebrüder Baum, Katharinenstrasse 10.

Kühlschiffe,

Branspannen, Stellbottiche, Maisch- und Bierbottiche, Quellstöcke, Wasserreserven etc. werden von besten Eisenblechplatten und guter Arbeit zu den solidesten Preisen in kürzester Zeit geliefert und aufgestellt von

Heinrich Ludwig,

Dampfkeffelfabrikant auf Reifewitz bei Dresden.

Rhein-, Bordeaux- u. Burgunder-Weine,

en gros.

Champagner und Spirituosen.

en détail.

Vorzügliche Qualität. — Billige Preise.

Markt 17.

H. Willaumes Nachf.

Königshaus.



Der Ausverkauf von Herren-Garderobe, Peterstrasse 24, im Grossen Keller, wird zu billigen Messpreisen fortgesetzt.

Valetots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Joppen, Luchröcke, Savelots, Schlafrocke, Knaben-Valetots
in großer Auswahl. B. L.

Damentuche

für Kleider und Waschlids empfiehlt in prachtvollen Farben und großer Auswahl zu den billigsten und ganz festen Preisen

Steger, Gainsstraße Nr. 5.

Feine Stoffe für Herren

zu Beinkleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen

Steger, Gainsstraße 5.

Krimmer und Astrachan

empfehlen in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Prachtvolle Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Jaquets, Jacken etc. empfiehlt in den neuesten Farben und großer Auswahl

Steger, Gainsstraße Nr. 5.

Gardinen,

gestickte in Lüll,
do. in Null mit Lüllkanten,
do. in Null,
gewebte Lüllgardinen (sogenannte englische)
alle Farben und Breiten;
brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten;
bunte Gardinen in Rattan, Röper, Zig,
Mouleang-Stoffe in allen Breiten.

Alles in reichhaltigster Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Halsbinden, Cravatten und Schlipse

(eigener Fabrik), ff. seidene Shawls und Tücher, Handschuhe in Glacé und Waschleder, Seide, Buchskin etc., Hosenträger und Strumpfbänder in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Michael Weger, Kochs Hof.

Band- und Mode-Waaren-Lager

Verkauf sämtlicher Bazarartikel:
Bänder, Stoffe, Façons, Blumen, Blondes etc.
zu bekannt billigen Engrospreisen.

Sammete, Ripps, Atlas auch schräg ohne Preiserhöhung.

24. Geschwister Brück. 24.

Wirklich billiger Verkauf!! (reell.) Kleiderstoffe!! Damen- und Kinder-Valetots!!

moderne Kleiderstoffe à Kleid 1 1/2 fl , 1 3/4 fl , 2 fl , schwere Doppel-Lüstre Elle 3 1/2—4 1/2 fl , Alpaccas, Popelins, Ripps, Tibetts billig, gute Hausleinwand Elle 3—4 fl , Tischdecken von 1 fl an, ff. Doppel-Shawls u. Lama-Tücher 3—4 1/2 fl , 1 3/4 breite Lamas, Herren-Buchskin billig.
feine Damen-Valetots 4—7 fl , gute Stoffjacken 1 1/2—2 1/2 fl , Mädchen-Valetots, Knaben-Röckchen 1 1/2 fl an, wollene Wattröcke 1 1/2 fl , Tibet-Blonsen 1 fl .

W. Linke, Kleine Fleischergasse: 20, sonst 15.

Baupläze

an der Alexanderstraße hat zu verkaufen
Dr. Friederici, Brühl 17.

Pianinos von schönem Ton und solid gebaut, stehen billigst zum Verkauf Große Windmühlenstr. 48, r. 2 Et.

Ein Flügel neuester Construction (7 Octaven) ist sehr billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Billards neuester Construction in verschiedenen Größen, auch gebrauchte, empfiehlt zu soliden Preisen, auch auf Theilzahlung
Wilh. Geißler, Sophienstraße Nr. 29.

Möbels-Verkauf und Einkauf
36. Reichstraße 36. J. Barth.

Beschiedene Mahagoni-Meubles und Reitzzeug sind zu verkaufen Sophienstraße 33 parterre.

Ein **Sopha**, neu, steht für 10 fl zu verkaufen
 An der Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Wegen Mangel an Platz ist ein **Sopha** für 3 fl zu verkaufen
 Nicolaisstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen links.

Ein **Sopha**, neu, steht für 10 fl zu verkaufen
 An der Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Wegen Mangel an Platz ist ein **Sopha** für 3 fl zu verkaufen
 Nicolaisstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind gute rein geh. **Federbetten**
 Kupfergäßchen, Dresdner Hof, links 2 Tr.

Unterjacken, noch 6 Stk. ff. gute baumwoll Leibjacken à 12 1/2 fl zu verkaufen Brühl 82 b. Voerckel.

Rahmenguhr mit Schlagwerk, wie neu, richtig gehend, 3 1/2 fl verkauft Brühl 82 bei Voerckel.

Grogmaschine von Messing, für Wirths oder Restaur. pass., mit Hahn, 2 1/2 fl , zu verk. Brühl 82. Voerckel.

Schuppenreisepelz, neu, guter Luchüberzug, 15 fl zu verk. Brühl 82. Voerckel.

Germania als Fenster-Illuminations-Transparent-Bild sehr billig verkauft Brühl 82 bei Voerckel.

Spielwaaren für Weihnachten noch ein Kl. Posten spottbillig, um schnell damit zu räumen, zu verkaufen, als: Theater, Bankasten, Gesellschaftsspiele, Schachfig., Schattenspiele, Modellirbogen, Brühl 82 bei Voerckel.

Eine große Kreuzthüre, 1 gr. 6-Entr.-Fass. als Wasserfass passend, 1 Zink-Badewanne, 2 neue Glasfenster sind billigst zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine gute **Bolzenbüchse** ist billig zu verkaufen. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 19, 1. Etage links, in Gohlis.

Zu verkaufen sind 2 **Bureauz**, 1 gr., 1 für Kinder, 2 **Sophas**, **Beistellen**, **Waschtische**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Kleidersecretaire** u. s. w. Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Zu verkaufen ist eine Partie ganz neue **Bandcartons** à Stück 2 1/2 fl .
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.

Eine starke **Rädermaschine** für Schneider und Schuhmacher, die 115 fl gekostet, soll für den billigen Preis von 45 fl verkauft werden. Zu erfragen Gerberstr. 54 bei Hrn. Jäger, Hof rechts.

Kartoffel-Verkauf.

Von heute an verkaufe ich jeden Tag
Lützowstraße Nr. 12 parterre
 ausgezeichnete **Nothherchen-Kartoffeln** zum Marktpreis und **Weißenfeller Bisquit**,
Markttags Katharinenstraße Nr. 8.
Ferd. Gottschalt, Kartoffelhändler.

Fruchtzucker
 ist zu haben bei **Wilhelm Felsche,**
 Königl. Hof-Conditorei.

20 Mille ff. Cigarren à 7 1/2 Thlr., sonst 13 Thlr.,
 Raccifacon, alte, gel. schöne Waare, in 1/10-Ristel, sind spottbillig, um schnell damit zu räumen, in Kl. Posten zu verk. Brühl 82 b. Voerckel.

**Depot d. Societäts-Brauerei
 Waldschlösschen.**

Einem hochgeehrten Publicum empfehle: fortwährend noch alle abgelagerte Biere unserer Brauerei.

Der Preis stellt sich ab hier:
 pr. 1 **Emmer à 72 Kannen** 2 1/2 fl ,
 pr. 1 **Duzend Flaschen** (8 Liter Inhalt) in eleganter Ausstattung 24 fl , excl. Glas, frei ins Haus.

Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.
 Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden Bestellungen auch in der „Guten Quelle“ angenommen, sowie Proben abgegeben.

Frische Holsteiner Auster,
 neuen grosskörnigen **Astrach. Caviar,**
 fetten frisch geräuch. **Winter-Rheinalachs,**
Echte Ital. Maronen,
 echte frische **Frankfurt a/M. Bratwürste,**
Kieler Speckpöklinge, russ. Tafelbouillon.
J. A. Nürnberg Nachf., Markt 7,
 Wein- und Frühstück-Stube.

Kaffee, ff. Cheribon, noch ein Ballen, spottbillig, im Ballen Pfund 83 Pf., verkauft Brühl 82. Voerckel.

Amerikanische Preserves.
 Der Hamburger Steamer „Hammonia“, in Hamburg glücklich angekommen, bringt neue directe Sendung von Amerikan. Asparagus, Green Peas Nonpareil, Saco Green Corn, Peaches of Baltimore, Egg Plums, Pine Apple, Salmon, Lobster. **General-Agentur u. Depot Petersstraße 28.**

Dresdner Rummelkäse,
 fein von Geschmack, à Schock 17 fl , bei Pöfchen billiger. Bestellungen nimmt Herr Gabriel, Reichstraße Nr. 15, an.

Echte feinste Braunschweiger
 Schlad-, Mett-, Zungen-, Sülzenwurst, Trüffel-, Sardellen- und Zwiebelleberwurst, Frankfurt a/M. Bratwürste, Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht, feinsten Schweizerkäse, Senf- und Pfeffergurken, Preiselbeeren à St. 2 fl , grüne Bohnen à St. 2 fl , getrocknete Kirchen, Birnen und Äpfel à St. 4 fl , Briden und Bratheringe empfiehlt in neuer Waare
J. Gerhardt, Hainstraße 20, Hotel de Pol. gegenüber.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc.
 Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,**
 Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

!!! Achtung!!!
 Double-Nester und Ausschnitte zu Double-Schuhen kauft jeden Posten **F. Bach** in Schaafstädt bei Reiseburg. Reflectirende wollen sich gefälligst an Obigen wenden.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes schwarzes **seidenes Kleid.** Adressen bittet man unter W. M. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Toussaint-Langenscheidt,
 englisch, wird zu kaufen gesucht
 Albertstraße Nr. 13, 2. Thüre, 2. Etage.

Basenfelle kauft bis 3 fl per Stück
C. G. Mann Jr., Nicolaisstr. 39.

25 Gebett Federbetten
 sucht baldigst bei guter Preiszahlung zu kaufen. Gef. Adressen auf größere oder kleinere Partien, auch einzelne Stücke, erbitte Brühl 11 im Gewölbe. **Fr. Enke, Reubleur.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk laufe stets z. höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**
Billardbälle zu kaufen gesucht, NB. in jeder Verschaffenheit, Reichstraße Nr. 36.

24 Neumarkt 24. Bielebeert. 8. 11. 11.

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich**, Friseur, Hohmanns Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher Stellbarren.Adr. mit Preisangebei **Hrn. Buchbändler Otto Klemm, Universitätsstr.**

8000 Thaler

sind gegen mündelsichere Hypothek sofort auszuleihen Reudnitz, Gemeindeftraße Nr. 16, II.

Gold! Burgstraße 26, II. Gold!

Gekauft werden zum höchsten Preis kleine und große Posten cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere, Leibhanszettel, gute Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, Möbels, Pianinos etc. Rückkauf billigt gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler.

Geld, am billigsten auf alle courante Waaren und Werthgegenstände sowie Werthpapiere, Neumarkt 15, I. Etage.

Geld gegen billige Zinsen, auf cour. Waaren, Werthfachen, Leibhansscheine u. s. w. Reichstraße Nr. 12, I. bei **Rassmann.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leibhansscheine u. sonst. Werthfachen bei **Boerzel, Brihl 82, Gewölbe.** (Auch auf Cauttionen u. Pensionen Geld billigt.)

Gesucht werden 3000 Thaler als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gegen pünctliche Zinszahlung. Wirthe Adressen bittet man unter S. L. 9 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Pr. Cassp werden alle gangbaren Gegenstände, Werthfachen, Lager- u. Leibhansscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 38, I. Et.

Sollte eine junge, hübsche und anständige Dame geneigt sein, die Bekanntschaft eines jungen, vermögenden Cavaliers von angenehmem Aeußern, der sich seit Kurzem erst hier aufhält, zu machen, so möge sie vertrauensvoll ihre Adresse, womöglich mit Photographie unter Chiffre

X. Y.

in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Strengste Discretion ist Ehrensache.

Affocié = Gesuch.

Zur Vergrößerung einer gut eingerichteten Luxuspapier-Fabrik, die schon viele Jahre besteht und feste gute Kundenschaft hat, wird ein Theilnehmer mit Capital gesucht, der wo möglich einige Kenntnisse in der Branche besitzt und sich zur Reise qualificirt.

Adressen unter E. D. No. 1000. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesuch.

Ein mit der Wechselarbitrage und den Usancen des Wechselhandels ganz speciell und aus der Praxis erfahrener

kaufmännischer Lehrer

wird für einen Angestellten eines hiesigen Bankgeschäfts gesucht. Adr. unter F. L. 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Für eine mittlere Cigarrenfabrik einer benachbarten Stadt wird ein zuverlässiger Mann als Werkmeister gesucht. Nur Solche, die schon in ähnlicher Stellung bestanden haben, können Berücksichtigung finden. Offerten mit Angabe von Referenzen nimmt die Expedition dieses Blattes unter **M. O. 5.** entgegen.

Provisionsreisende

können mit dem Verkauf eines sehr couranten Artikels an Privatleute monatlich mindestens 50 bis 90 Thaler verdienen.

Hierauf Reflectirende wollen sich Alexanderstraße 23, I. Etage persönlich vorstellen.

Gesucht werden gewandte, solide Leute zu gut lohnender Beschäftigung auf Reisen Hohmann's Hof, im Genossenschaftscompt.

Sollten Nähmaschinenfabriken geneigt sein,

Agenturen in eine zwar bevölkerte, aber bisher noch nicht mit einer Concurrenz obigen Artikels versehene Gegend zu verlegen, wollen dieselben ihre Adressen unter Restaurateur **Borner, Dessau, Breitestraße, niederlegen.**

Ein nicht zu junger Mann, der die Papierbranche etwas kennt und schon gereist, wird sofort für die Reise zu engagiren gesucht. Salair 500 fl . Nachweis durch Raefner's Annoncenbureau. Bahrische Straße 7c.

Conditorgehülfsen = Gesuch.

Ein im Backen und Garniren ganz tüchtiger Conditorgehülfe, welcher selbstständig zu arbeiten versteht, findet dauernd gute Condition Petersstraße Nr. 37. **H. Konze.**

Einen Buchbindergehülfsen auf Sortiment-Arbeit sucht **H. S. Fuchs, Johannisgasse.**

Gute Copirer oder Copirerinnen für Photographie, auch Burschen, welche Lust haben die Photographie zu erlernen, mögen sich melden bei **Poppe & Trossin in Lindenau.**

Satinirer

finden sofort Beschäftigung in der Buchdruckerei von **Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18 b.**

Ein im Reublespoliren bewandeter flotter Gehülfe findet Beschäftigung Sternwartenstraße Nr. 15

Former auf kleinen Maschinenguß zum sofortigen Antritt gesucht von **Friedrich & Jermann, Eisengießerei in Plagwitz.**

Ein junger Mann wird zur Handarbeit in eine Feuerwerkstatt gesucht **Tauscher Straße 25.**

Goldporteurs erhalten lohnende Beschäftigung bei **Gustav Schulze, Poststraße 6.**

Subscriberntensammler,

welche eine kleine Caution erlegen können, werden für einige gangbare Werke gesucht von **Paul Kormann, Thalstraße Nr. 17.**

Wir suchen einen jungen soliden Mann, der schon längere Zeit in der Bücherstube einer Druckerei beschäftigt gewesen und im Papierzählen vollkommen bewandert ist.

Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18 b.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kollknecht, kann auch verheirathet sein, Hobe Straße Nr. 40.

Gesucht werden: 1 Markthelfer, 1 j. Kellner, 1 Hausbursche, 3 Laufburschen, 1 Kellerbursche. **A. Loh, Al. Fleischergasse Nr. 29, Hintergeb. 1 Tr.**

Gesucht 2 Markthelfer (Eisen u. Material); 1 Diener; 3 Schreiber; 2 Burschen. **E. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Ein Kellnerbursche

sofort gesucht durch **Brenß & Hoeber, Katharinenstr. 11.**

Lehrlings = Gesuch.

Auf dem Comptoir eines bedeutenden technischen Geschäfts in Leipzig, welches mit Frankreich, England und Amerika in lebhaftem Verkehr steht, kann ein junger Mann aus guter Familie als Lehrling oder Volontair eintreten. Näheres auf frank. Anfragen sub S. Z. durch das Annoncenbureau v. Eug Fort in Leipzig.

Von einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft en gros wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht.

Adressen abzugeben unter S. H. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Laufburschen = Gesuch.

Für eine hiesige größere Buchhandlung wird baldigst ein ordentlicher Laufbursche gesucht, der schon in diesem Geschäftszweige gearbeitet haben muß. Näheres **Königsstraße 18 parterre.**

Ein Bursche von 15—16 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht. Zu erfragen **Auerbach's Hof Nr. 26.**

Ein Bursche in eine Kupferdruckerei zu leichter Handarbeit wird für wöchentlich 1 1/2 fl gesucht **Carolinestraße Nr. 11.**

Gesucht wird ein fleißiger Bursche **Bosenstraße Nr. 16 bei Michaelis.**

Einen gewandten Burschen von 18—20 Jahren in hohen Jahrlohn sogleich oder 15. d. M. desgleichen einen in Wochenlohn sucht **Käsmödel, Barfußmühle.**

welches

R. W u

Gesu

und 6

Gesu

geböhnter

Gesu

erfragen

Dem

Königspl

Gesu

die etwad

3 Ruch

A

Arbe

und weid

Eine g

dem Hau

Ein g

oder bei

Ein M

einige L

Eine o

lich verfi

Arbeiten

Wirtscha

weniger

der Exped

Eine

sucht ein

Herrn ob

erfolgen.

gartenstr

Ein o

sich keine

Das Nä

Eine t

bürgerlich

ständigen

Ein M

Handarb

Ein M

schaft wa

Zu erf

Ein an

einen Di

der Herr

Ein o

Haus.

Ein a

ma'scher

für Oster

für 300

sich durch

Eine

und freu

bis 200

Hrn. Edu

Gesu

mit Gar

straße 46

Adr. erb

Gesu

Logis im

B

Ich b

der schön

günstigen

Reflect

Hof wen

Gesucht ein Mädchen,

welches Etwas gepart hat, für sogleich oder später. Näheres bei R. Munde, Auerbachs Hof im Gewölbe oder Flossplatz 26.

Gesucht: 2 anst. Kellnerinnen, 2 Köchinnen, 2 Stuben- und 6 Dienstmädchen. E. Friedrich, Ritterstraße 2. I.

Gesucht wird zum 15. November ein junges, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Alles Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht werden Mädchen zu Cartonnagenarbeiten. Zu erfragen Bauhofstraße Nr. 6 vornheraus rechts.

Demoiselles, welche in Putz arbeiten, werden angenommen Königsplatz Nr. 16, 2. Etage:

Gesucht werden Mädchen auf Knabengarderobe; nur solche, die etwas leisten können, erhalten den Vorzug, Brüderstraße 28.

Gesucht werden: 1 Verkäuferin, 1 Köchin, 3 Küchenmädchen (für Restaur.), 1 j. Aufwärterin.

A. Loff, Kl. Fleischergasse Nr. 29, Hintergeb. 1 Tr.

Arbeits- und Dienstpersonal aller Branchen (männlich und weiblich) empfiehlt E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Kellner für Hotel und Restaurant empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Eine geübte Putzmakerin sucht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause. Zu erfragen Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Eine geübte Schneiderin und Putzarbeiterin sucht in Familien oder bei einem Schneider Arbeit. Adr. Grimm. Str. 7 im Hausst.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Adr. Katharinenstr. 9, Porzellangeschäft.

Eine alleinstehende gebildete Frau, welche die Wirthschaft gründlich versteht, im Schneidern, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Pflegerin, Gesellschafterin oder Wirthschafterin Stellung. Suchende beansprucht gute Behandlung, weniger Salair. Gef. Offerten unter M. H. 30 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittwe in mittleren Jahren, von answärts, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Der Antritt könnte sogleich oder den 1. Jan. erfolgen. Persönliche Vorstellung und nähere Auskunft Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche u. Hausarbeit erfahren, sich keiner Arbeit scheuend, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Das Nähere zu besprechen Dorotheerstraße Nr. 6, 3 Tr. links.

Eine tüchtige Restaurationsköchin, ein zuverlässiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit, 3 Jahre in Stelle, suchen anständigen Dienst. Zu erfragen Elsterstraße 27, im Hofe part. r.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. Nov. für Küche und Hausarbeit. Zu erf. Schützenstr. 3 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen nicht von hier, die 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Turnerstraße 15 b, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder bis zum 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Grimma'scher Steinweg Nr. 47, 1. Etage links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Münzgasse Nr. 10 bei H. Schramm.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Adr. Grimma'scher Steinweg Nr. 8, 3 Treppen links abzugeben.

Gesucht

für Oftern 1871 ein Logis mit Garten, nicht über 2 Treppen, für 300 bis 350 fl . Adressen unter B. E. H. 67 erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Familienwohnung, womöglich mit Gas und Wasserleitung und freundlichen Treppen, wird in guter Lage im Preise von 150 bis 200 fl zum 1. April zu miethen gesucht. Gef. Offerten bei Hrn. Eduard Ludwig, Petersstraße, Hotel de Russie, niederzulegen.

Gesucht wird nächste Oftern ein Logis bis 200 fl , womöglich mit Gärtchen, in der südlichen Vorstadt. Adr. bittet man Ritterstraße 46 bei Wilfferodt & Eppler niederzulegen.

Gesucht zum 1. Januar 71 ein Logis 180—200 fl . Adr. erbittet man bei Herrn W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittfrau ein Logis im Preise von 50—70 fl . Adr. Zimmerstr. im Bäckerladen.

Bäckerei-Verpachtung.

Ich bin willens meine in einer schönen Stadt und in einer der schönsten Straßen gelegene, neuerbaute Bäckerei unter günstigen Bedingungen billig zu verpachten. Reflectanten wollen sich gefälligst an den Wirth im Damberger Hof wenden.

Ein Gewölbe,

sehr geräumig, mit elegantem Vorbau, Spiegelglascheiben, großem Schaufenster, Gas-Einrichtung, in bester Lage der Reichstraße, ist außer den beiden Hauptmessen sofort zu vermieten.

Näheres Schuhmachergäßchen 5 bei J. E. Richter.

Ein großes Gewölbe, Katharinenstraße 10, ist sofort zu beziehen. Näheres daselbst bei Gebr. Baum.

Zu vermieten

ist von 1. Neujahr an die mit Wasserleitung versehene 1. Etage in Nr. 4 der Braustraße für 110 fl durch Dr. Andriessohn, Reichstraße 44.

Färberstraße Nr. 5

ist die aus fünf Zimmern nebst Zubehör bestehende, mit Gas- und Wasserleitung versehene dritte Etage zum 15. April oder 1. Mai 1871 zu vermieten. Das Nähere beim jetzigen Inhaber der Wohnung.

Ein kleines Parterrelogis, Stube, Kammer, Küche, ist Neujahr an kinderlose Leute zu vermieten Hohe Straße 7, Hof parterre.

Oftern 2. Etage Thälstr. 400 fl , Westst. von 60—300 fl , Lange Str. 110 fl , Stadt 92, 98, 340, 240 u. 325 fl , Gerberstr. 72 fl , Antonstr. 60 fl , Neujahr od. sof. Stadt 125 fl , Westo. 85, 95 u. 110 fl , Stube u. K. 36 fl verm. d. Loc.-Compt. Thomaskirch. 1. I. r.

Zu vermieten und Oftern 1871 zu beziehen eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, im Preise von 170 fl Sophienstraße Nr. 15.

Für 1. April 1871 resp. später

werden einige Wohnungen (3 Stuben etc.) mit Wasser u. Gärten miethfrei, welche allenthalben restaurirt werden.

Näheres Carolinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Lange Straße Nr. 14

sind noch drei Logis in der zweiten und dritten Etage, versehen mit Wasserleitung und Treppenbeleuchtung, jetzt oder zu Weihnachten zu vermieten.

Näheres Wintergartenstraße Nr. 7 parterre im Laden.

Zum 1. April zu beziehen eine 2. Etage Windmühlenstraße 43. Näheres 1. Etage beim Besitzer.

Im Hause Neumarkt Nr. 34 ist sogleich oder für 1. Jan. zu vermieten eine Wohnung im Hofgebäude 3. Etage, 2 Zimmer, 1 Schlafzimmer, Küche mit Wasserleitung und Treppe mit Gasbeleuchtung für 90 fl jährlich.

Näheres daselbst im Gewölbe bei B. Bohnert.

Wendnitz, Gemeindefstraße Nr. 3 ist ein in erster Etage des Vorderhauses gelegenes gut eingerichtetes, aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehendes Familienlogis vom 1. Januar 1871 ab zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zum 1. Januar ist beziehbar ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Altoven nebst Zubehör, incl. Wasserleitung für 125 fl . Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten ist für Oftern 1871 ein Logis von 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung in II. Et. für 135 fl , dasselbe in III. Etage für 125 fl . Näheres Elsterstr. 22, b. Bes. Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder zu Neujahr ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör Carolinenstraße 18, 1 Tr. rechts.

Ein Familien-Logis mit Garten in Dresdener Vorstadt, freundlich und gesund, ist sofort oder Weihnachten zu vermieten unter F. 47 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis per Oftern 1871, 130 fl , Kleine Funkenburg 4. Etage.

Garçon-Logis.

Zum 1. oder 15. December sind an der Promenade, Morgenseite, 2 fein meublirte Zimmer nebst einem eleganten Salon, mit Piano-Benutzung und Saal- und Hauschlüssel, an einen oder mehrere Herren zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Otto Planer in der Centralhalle, von 11 Uhr an.

Ein gut meubl. Garçonlogis ist an Herren oder Damen zu vermieten: Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 25, 3 Treppen, ein freundliches und gut meublirtes Garçonlogis.

Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage ist ein schönes Garçon-Logis billig zu vermieten.

Garçonlogis, Stube u. Kammer, Doppelfenster, mit schöner Aussicht, gut meubl., Saal- u. Hauschl., zu verm., Thälstr. 9, IV. r.

Zwei fein meubl. Stuben nahe am Schützenhaus, monatlich 12 Thlr., eine desgl. mit oder ohne Beköstigung, sind in anständigen Familien sogleich oder vom 15. d. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Garçon-Logis Schützenstraße 10, 3. Etage vornwärts.

Ein feiner solider Herr, nicht unter 40 Jahren, findet eine angenehme ruhige Wohnung bei Leuten ohne Kinder. Gef. Adressen unter M. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein freundliches, gut meubl. Zimmer mit Hausschlüssel, Aussicht auf die Promenade, sofort zu vermieten Schulgasse Nr. 7, I.

Zu vermieten eine schön meublirte 2fensterige, heizbare Stube mit Saal- u. Hausschl. Carolinenstraße 11, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine ruhig gelegene Stube u. Kammer mit Meubles (Aussicht nach dem Marienplatz), auch zu leichter Arbeit passend, Lange Straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube ist sogleich zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube an 1 oder 2 Herren.

Alter Theaterplatz Nr. 4, weiße Taube, 4 Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundl. meublirte Stube nebst Kammer an solide Herren. Reichels G., alter Amtshof 4, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren Petersstraße 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an zwei Herren Nicolaisstraße 14, über der Restauration, 2 Tr.

Als Astermiethe ist Stube u. Kammer sofort oder später zu vermieten an anst. ruhige Leute Zeiger Straße 30b, 4. Et. links.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstube offen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein schönes Erkerzimmer ist sofort billig für 1—2 Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Zwei anständige Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten in einer meublirten Stub: Thomaskirchhof 2, 4. Et. vornh.

Zu vermieten ist an eine anständige Dame oder Herrn eine unmeublirte Stube mit schöner Aussicht, jetzt oder später, Burgstraße 12, Eingang vom Platz, Färberei.

Königsstraße ist ein sehr freundl., höchst sauber meublirtes Zimmer zu vermieten.Adr. unter K. 78. durch die Exped. d. Bl.

Zu vermieten sind ein oder zwei meubl. Stuben nahe am Schloß an einen oder zwei Herren Burgstraße 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer Große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Bett, sep. Eing., Saal- u. Hausschl. Reudnitz, Kohlgartenstr. 12, Mittelgeb. p.

Zu vermieten eine freundl. unmeublirte Stube an anständ. solide Mädchen Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. heizbare Stube mit ganz sep. Eing. für Herren Gr. Fleischerg. 20, 3 Tr. bei W. Claus.

Mehrere heizbare Schlafstellen für Herren u. Damen sind sofort offen Raundörfschen Nr. 6—7, 2 Tr. r.

Zwei Herren oder Damen mit eig. Betten finden sofort eine Parterre-Schlafstube in Neuschönfeld, Carlstraße 36, part. rechts.

Zu vermieten eine Schlafstelle in einer sep. heizb. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Peterssteinweg 11, Hof links 1 Tr.

Ein anst. Mädchen, das seine Beschäftigung auferm Hause hat, findet sep. Schlafstelle Centralstraße 13, Hinterhaus parterre I.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube an Herren Querstraße 3, 1 Tr. F. Hennig.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten Radolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel steht offen Poststraße Nr. 15, 4 Treppen, nicht Dach.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Kuchengartenstraße Nr. 4, 3 Treppen. Wittwe Walther.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle Lanchaer Straße Nr. 2.

Offen ist eine sehr freundlich, heizbare Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle vornheraus für ordnungsliebende Herren Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Alter Amtshof Nr. 7, 1. Etage.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

C. Schlrmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

L. Wornor, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Gr. Windmühlenstr. 7. NB. Herren und Damen können am Unterricht zu jeder Zeit theilnehmen.

Palmié's Singspielhalle.

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45. Täglich Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirector C. Siebner und Mitwirkung der Damen Fräulein Pohl, Fräulein Antoni, Frau Cagiorgi und der Komiker Herren Carlsen und Böhmer. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 R.

Thespis.

Heute theatralische Unterhaltung im Gosenthal. Zur Auf- führung kommt: Marie, die Tochter des Regiment. Hierauf Ball bis 2 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Zu vorstehender Abendunterhaltung empfehle ich Karpfen poln., Hasenbraten mit Weintraut. H. Krahl.

Limbacher Bier-Tunnel,

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß.

Heute grosse musikalische Solrée, gegeben von dem Gesangs- und Charakterkomiker Herrn Weigel, den Damen Fräulein Minna, Fräulein Toni und dem Pianisten Herrn Schmidt.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

C. Rosenbaum.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangskomiker Herren Edelman und Weise nebst Soubretten in Costume etc. Programm gut. Anfang 7 Uhr.

C. Weinert.

Rahniss' Restauration.

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft Karlot unter Mitwirkung neuer Kräfte.

Restauration v. L. Hascher,

Koßplatz Nr. 9.

Heute Abend Concert und humoristische Vorträge des Komikers Kariott nebst Gesellschaft. Zum Vortrag kommt u. L. Er soll dein Herr sein; Lulu auf dem Veierkasten; Eine schredliche Mordgeschichte (neu); Schulze muß mit, Scene und Duett.

NB. Reichhaltige Speisekarte, Zerbster Bitterbier Vereinslagerbier ff. Heute Schlachtfest. Dazu ladet ergebenst ein d. D.

H.A. Lichtenbergs Restauration

Magazingasse 17.

Heute und folgende Tage Concert und Vorstellung der Sängergesellschaft des Herrn Krause nebst Damen. NB. Lager- und Zerbster Bitterbier ff.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1870.

Restauration von F. Barthol,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend mimisch-humoristisch-musikalische Vorstellung des Charakter- und Gesangs-Komikers Herrn Robert Benke nebst den Damen Fräulein Bertha und Marie.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Billard. Sternwartenstraße Nr. 23. Billard. Restauration von H. Lindig.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft S. Müller unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers Herrn Kaltenborn.

Anfang 1/8 Uhr.

Hierbei empfehle ich ungarischen Goulasch, ff. Biere.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/8 Uhr.

O. A. Moritz.

Westend-Halle.

Heute Montag Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Montag zum Haupttag der Kirmess

Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Terrasse zu Kleinzschocher.

Morgen Dienstag den 8. u. Mittwoch den 9. Nov.

Kirmess,

wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag vorzüglichen Kaffee und Kuchen. Gose und Vereinslagerbier ausgezeichnet. Wilhelm Haupt.

Schlachtfest

empfehlte heute sowie jeden Montag (auch außer dem Hause) E. Vettors, Petersteinweg Nr. 56.

Italienischer Garten

Morgen Dienstag Schlachtfest

wozu freundlichst einladet

G. Hohmann.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. M. Menn.

Lindenau.

Gasthof zum deutschen Hause.

Heute Montag den 7. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor E. Sellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine und ff. Biere ergebenst F. Krödel.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee. Für Damen habe gänzlich rauchfreie und komfortabel eingerichtete Localitäten. Es ladet freundlichst ein Carl Müller.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische Brat-, Blut- und Leberwurst, Gose und Biere ff. bei

W. Mogk, Bachhofplatz Nr. 5.

Restauration zur Centralhalle.

Schlachtfest empfiehlt für heute

Julius Jaeger.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Heute großes „Schlachtfest“ bei Rob. Göze, Nicolaisstraße Nr. 51.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig. Bayerisch u. Lagerbier ff, wozu ergebenst einladet C. Weisel

Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Karpfen polnisch. Bier ff.

H. Bernhardt.

J. W. Rabenstein
Heute
gefüllten Truthahn.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch,
Port. 2 1/2, von 1/2 12 Uhr in u. außerm Hause.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim
Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg.

Verloren wurde ein **Dienstbuch** von der Elsterstraße bis
zum Thomaskirchhof. Abzugeben Elsterstraße 27, Hof parterre.

Verloren wurde am 5. d. in der Abendstunde von einer armen
Frau ein **Portemonnaie** mit etwas Geld und einem anver-
trauten Leihhandschein von der Großen Fleischergasse durch den
Elephanten nach dem Goldenen Stern. Gegen Belohnung abzu-
geben Brühl 35, im Hofe 2 Treppen. Frau Seifert h.

Verloren wurde den 5. ds. Mts. auf der Bayerischen Bahn
bis Wiesenstraße ein **Portemonnaie** mit gegen 2 Thlr.

Abzugeben gegen gute Belohnung Lange Straße Nr. 14 part.
bei Winkler.

Wir ist am Sonnabend, als den 5. November, zwischen 5 und
6 Uhr Abend, am Schalter für poste restante-Briefe im Hof-
postamt eine **braune Cassianleder-Brieftasche** mit div.
Briefschaften, 1 königl. sächs. Fünftalerschein und 1 Einthalers-
schein verloren gegangen, und bitte ich den ehrlichen Finder, die-
selbe gegen sehr gute Belohnung in Stadt Frankfurt hier an den
Hotelier Herrn **Schumann** abzugeben.

Mittwoch den 2. November Abends von 7 bis 8 Uhr wurde
ein Paket leere Säcke vom Bamberger Hof bis nach der Beye-
rischen Bahn verloren. Man bittet es gegen Belohnung abzu-
geben im Bamberger Hof.

Gestohlen wurde am Freitag Abend nach 7 Uhr ein Schau-
kasten mit 3 Paar Herrenstiefelchen. Gute Belohnung erhält
Derjenige, welcher über die That etwas nachweisen kann
Hainstraße 24 bei **Mert**, Schuhmacher.

Warnung.

Da es vorgekommen ist, Gelder und andere Gegenstände ohne
Anweisung auf meinen Namen zu entnehmen, so erkläre ich hier-
mit, daß ich für **Nichts** aufkomme.

Leipzig, den 4. November 1870.

Heinrich Müller
aus Kreuznach.

Hôtel de Pologne.

Heute Montag den 7. November: **Vorträge aus Fritz Reuter's Dichtungen.** Einlaßkarten zu 10 $\frac{1}{2}$ sind in
Rißner's Musikalienhandlung und an der **Casse** zu haben. **Anfang 8 Uhr.** **Karl Kraepelin.**

Städtischer Verein.

Morgen **Dienstag** den 8. November Abends 1/2 8 Uhr in der Bodenbacher Bierniederlage, Katharinenstraße Nr. 10, 1. Etage.

- Tagesordnung:**
- 1) Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen.
 - 2) Die Einquartierungslast und deren ungleichmäßige Vertheilung, resp. die Einrichtung von Massenquartieren.
 - 3) Die Aufhebung des Schulgeldes in den Volksschulen.
 - 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Gäste sind stets willkommen. Um pünktliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Bersammlung.** Discussion über Fragen 6 und 7: Annahme von Papiergeld im gewöhnlichen Verkehr
und die Münzeinheit in der Goldwährung betreffend.

Die Einzeichnungsliste zur Theilnahme am **Martinschmaus** Sonnabend den 12. November im Vereinslocal liegt daselbst aus.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 8 Uhr **Bersammlung** im Vereins-Local. **Ausstellung:** Radi-
dirungen und Kupferstiche. **Der Vorstand.**

Gartenbau-Gesellschaft.

Bersammlung **Dienstag** den 8. November 1870 Abends 8 Uhr im Thüringer Hof.

D. V.

Biedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr **Gesamtchorprobe.**

Um pünktliches Erscheinen, namentlich auch aller Herren wird dringendst gebeten.

Hilaritas. Heute Montag **Abendunterhaltung** im **Pantheon.** Zur Aufführung kommt: Die Uniform
des Feldmarschalls Wellington. — Gäste sind willkommen. **D. B.**

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei unserer am
4. Nov. gefeierten silbernen Hochzeit mit so schönen und stau-
reichen Geschenken erfreuten, vorzüglich dem Gesangverein Saxonia
in Neuschönefeld für das am Abend vorher gebrauchte Ständchen
sagen hiermit ihren herzlichsten Dank
Neuschönefeld, 6. Nov. 1870. **F. W. Wieguer** und Frau.

Zeugniss.

Von einem tiefen und hartnäckigen **Magen- und Darm-**
Katarth lange Zeit heimgesucht, bin ich durch Anwendung
römisch-irischer Bäder im **Diana-Bade**, Lange Str. Nr. 4,
vollständig u. zu meiner ganzen Befriedigung schnell geheilt wor-
den. Einem Jeden sind diese schönen, einen angenehmen Aufent-
halt bietenden Räume des **Diana-Bades** zur Erlangung einer
geträftigten Gesundheit bestens empfohlen.

Leipzig, den 5. Nov. 1870. **Ferd. Hugo Krause,**
Poniatowskystraße.

Absenderin des Briefes E. L. # 33 wird höflichst ersucht, noch-
mals auf der Post einen Brief in Empfang zu nehmen.
Adresse wie der frühere.

M. A. # 35.

Bitte umgehend um eine, wenn auch noch so kurze Nachricht, direkt,
Löbbergasse. Brief vom 17. nicht bekommen? 3

An Fräulein M. K. (O. W.)

Auf Ihr Briefchen v. 16/9. bitte ich, mir sub Abr. F. A. 40
in der Exp. der Leip. Nachr. abzug., z. schreiben, wie ich jetzt ein
Briefchen an Sie adress. u. beförd. soll.

A. Sind viele Schlachtenbummler zurückgekehrt??

B. Nur Ein Einziger Excellenz!!

Eingekandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem
Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser**
nach **Lisbig***) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein
Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl.
à 7 1/2 $\frac{1}{2}$ ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße 24.

Loose

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen
der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps
sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

D. G. 7 Uhr. Beitrag zur älteren deutschen
Geschichte.

L. L. Heute Abend 8 Uhr **Probe** im Vereinslocal.
Besprechung.

22. 10. 8 - auf 527³ 16² 02. 16 Lp.

Außerordentliche General-Versammlung der Schneider-Innung

Montag den 14. November Nachmittags 2 Uhr.

Tagesordnung: Vorlage, die Ausarbeitung der neuen Statuten der Sterbecasse.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Johann Gerhard Köppler, amführende Obermeister.

Generalversammlung der Mitglieder der Krankencasse der Holzarbeiter.

Sonnabend den 12. Nov. in Stadt Mailand. Tagesordnung: Vortrag des vierteljährlichen Rechnungsberichtes. D. V.

Dreizehnte Quittung des Internationalen Hülfvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Durch **Heymann, Welter & Co.:** Herr August Niederwies 10 fl , verlorene Wette wegen verspäteter Uebergabe von Metz 1 fl , A. R. 5 fl ; in Summa 16 fl .

Durch **Joach. Chr. Lücke:** Th. Bogeler 5 fl , H. S. 100 fl ; in Summa 105 fl .

Durch **Ed. Hoffmann:** Friedrich Sachs 5 fl , Pastor Huth 5 fl , F. R. 1 fl ; in Summa 11 fl .

Durch **die Linden-Apotheke:** Lehrer Werner 5. und Wochenbeitrag 2 fl ; in Summa 2 fl .

Durch **Gebrüder Spillner:** 2. Sammlung der Classe 6 b Bürgererschule 1 fl 27 1/2 fl , Sammlung der Classen 8 a u. c der I. Bürgerschule 10 fl , Sammlung der Classen 8 b und d der I. Bürgerschule 2 fl 17 fl 6 fl , 8 Knaben der 8. Classe der I. Bürgerschule 1 fl , Dietrich Deconomierath 2 fl ; in Summa 17 fl 5 fl 1 fl .

Durch **F. Weithas Nachfolger:** Max Grohmann 10 fl , Sammlung beim Martirerschmaus in der Centralhalle am 2. Nov. 68 fl 21 fl , von der städtischen Vorschaubank überwiesene Taxationsgebühren an Herrn Albert Bredow 26 fl 3 fl , Gebr. Köhring 50 fl , M. Bering Beitrag per November 10 fl , vom Bürgerverein gesammelt 28 fl ; in Summa 157 fl 27 fl 3 fl .

Durch **Ferdinand Flinsch:** Dr. L. 50 fl ; in Summa 50 fl .

Durch **H. Helm:** Nordlicht oder Feuersbrunst 15 fl , Löwenfels 1 fl 15 fl ; in Summa 2 fl .

Durch **Ferd. Bernick:** R. R. 1 fl , Dr. Schubert 1 fl ; in Summa 1 fl 1 fl .

Durch **Frege & Co.:** Frau Louise Frege 100 fl , Wilh. Kugel 2. Gabe 10 fl , Gustav Hartort 50 fl , Ad. Mayer-Frege per November 50 fl , Ditto Süßmilch 4. Beitrag 10 fl , Carl Wapler New-York 50 fl , Frau Geh.-Räthin Hartort 10 fl ; in Summa 280 fl .

Durch **Th. Strube & Sohn:** G. E. 5 fl , A. R. 1 fl , Dr. A. Engelmann 5 fl , Ass. Rüter 3 fl , Anger auf Eythra 5. Beitrag 50 fl , aus Constantinopel 1 fl , Leutemann 1 fl , Dr. G. 5 fl , A. Ullm per October 2 fl 15 fl , Ungenannt 3 fl , J. Schwalbach 5. Beitrag 50 fl , gesammelt zum Martirerschmaus in der Restauration von Ledig: 3 fl 12 fl 5 fl , Franz L. Gewandhausbillet 1 fl , bei Gelegenheit einer Hochzeit 500 fl , Ertrag einer Abendunterhaltung der Gesellschaft „Casino“ durch den Stadtrath zu Großsch: 11 fl 12 fl 2 fl , Carl Aug. Hoffmann 6. Beitrag 3 fl , Professor Knapp 4. Beitrag 20 fl , Frau Sally Samson 50 fl , von deutschen Frauenvereinen in Oesterreich durch Dr. Goetz: 70 fl 10 fl , von 4 Handlungsbienern u. 1 Markthelfer bei F. Weinoldt & Lange 4. Monatsbeitrag 8 fl , Dr. Feddersen 2. u. 3. Beitrag à 15 fl = 30 fl , zwei in Godesch nicht verzehrte Portionen 1 fl , Inhalt einer Sammelbüchse durch Bürgermeister Dr. Fischer in Hainichen: 25 fl 6 fl , Ungenannt 5 fl , Fräulein Theresie Eggert 10 fl , Zweigverein Schnefeld durch Herrn Cantor Baunack 3. Beitrag: 7 fl 24 1/2 fl , M. E. 15 fl ; in Summa 882 fl 25 fl 2 fl .

Betrag obiger Quittung . . . 1,525. 8. 6.
Hierzu frühere 12 Quittungen = 47,760. 23. —

Gesamtbetrag fl 49,286. 1. 6.

Leipzig, den 5. November 1870.

Der Internationale Hülfverein für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Die Finanz-Section. **Carl Strube,** Cassirer.
Martin Frege.

Quittung und erneuerte Bitte.

In Folge unseres Aufrufs um milde Beiträge für die Angehörigen des am 31. October a. c. in seinem Berufe verunglückten Eisenbahn-Wagenwärters Pinder, der eine Wittwe und 8 eigene Kinder, sowie vier von ihm erzogene verwaisene Kinder seines verstorbenen Bruders in bitterer Noth und Sorge um die Zukunft hinterläßt, sind bei verzeichneten Sammelstellen bis heute eingegangen:
Bei **F. W. Grothe:** Brogmann in Gohlis 20 fl , G. in Gohlis 1 fl , Hampe & Sanger 1 fl , Rich. Trensch 5 fl ,

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt. d. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Bühne.

F. V. 1 fl , Ast. Voigt 1 fl , W. Sch. 1 fl , Wittwe Pfeiffer 20 fl , Minna R. 1 fl , R. U. 2 fl , Louis Müller 2 fl , P. Jürgen 10 fl , vom Wirth u. seinen Gästen der Goldenen Sonne 2 fl 23 fl , E. A. Meiner 5 fl , S. 1 fl , F. E. E. 7 fl 5 fl , A. S. 10 fl , E. G. 10 fl , Köberlin 1 fl , A. B. 10 fl , Ferd. Huhle 1 fl , Alwin Haase 1 fl , F. R. 1 fl , Th. R. 1 fl , M. Voigtel 1 fl , Dreßler 1 fl , Theodor Seifert 2 fl , G. R. 5 fl , Wein und Sein 2 fl . **Summa 12 fl 20 fl 5 fl .**

Bei **B. J. Hansen:** Frau Rudolph Brodhaus 3 fl , P. 10 fl , A.M.F. 2 fl , Otto S. 2 fl , H. G. Halberstadt 5 fl , Fleischer, Gurtbaus & Schulze 3 fl , E. Forbrich 3 fl , R. R. 15 fl , D. Schildbach 15 fl , Major Besgus 15 fl , F. R. 1 fl , Adv. A. Hagemann & W. Laur 4 fl , W. Ehn 5 fl , A. v. W. 2 fl , F. W. 2 fl , S. & S. 4 fl , Lina 15 fl , Stephan 20 fl , G. R. 10 fl , J. R. 15 fl , F. R. 10 fl , E. 1 fl , D. G. S. 1 fl , L. M. U. 5 fl , A. P. 1 fl , M. 15 fl , E. L. 10 fl , L. S. S. 2 fl , Marie 20 fl , R. R. 1 fl , W. 1 fl , Prof. B. 3 fl , 1 fl , R. Ayer 1 fl , Wm. Braunsdorf 1 fl , Prof. B. 3 fl , L. 1 fl , Bertha 1 fl , D. Holze 1 fl , Stamm-Ede bei Rizing & Helbig 5 fl , S. 10 fl , A. J. 10 fl , Gabriel 1 fl , R. R. 1 fl 20 fl , E. S. H. 47. 15 fl , Gbl. 3 fl 6 fl , Frau Leiberitz 1 fl 10 fl , Emilie 1 fl , B. S. 20 fl , Pastor Dreysdorff 1 fl , J. G. S. 3 fl , E. S. W. 1 fl , F. 1 fl , D. S. 15 fl , S.-I. 1 fl , Franz — er — 1 fl , W. Seelig 2 fl , Dr. W. 1 fl , Frau Reuter 2 fl , Fried. Voigt, Buchhändler, 2 fl , Hermann Otto Robert L. 15 fl , W. 1 fl , A. 1 fl , Friedrich Brandstetter 20 fl , Robert Grul 5 fl , J. W. E. Häuser 15 fl , E. G. Scheller 1 fl , S. L. 15 fl , G. 15 fl , E. & E. 10 fl , Personal von E. & E. 8 fl , Dr. Schilling 1 fl , Th. F. R. 1 fl , Dr. Tauberth, Pastor in Marktleberg 1 fl , Frau Wittwe Wegner 20 fl , Ayer sen. 1 fl , S. R. 2 fl , R. R. 20 fl , F. B. 1 fl , E. A. 2 fl , R. 2 1/2 fl , Paul Martens in Chemnitz 1 fl , Fränkel sen. 1 fl , Eppstein 1 fl , R. L. 2 fl , Frau verm. Börschmann 1 fl , Gesammelt in der Regel-Ges. Ponomia 6 fl , Frau Adv. Hennig 1 fl 10 fl , G. 5 fl , R. 1 fl .

Summa 141 fl 28 fl 5 fl .

Indem wir im Namen der Bedauernswerthen den edlen Gebern hierfür herzlich danken, bitten wir für dieselben gleichzeitig nochmals und dringend um fernere Liebesgaben, da Hilfe hier wahrlich nöthig ist. Leipzig, den 4. November 1870.

- F. W. Grothe,** Gerberstraße 8.
- Herrmann Wilhelm,** Ransstädter Steinweg 18.
- Heinrich Dietze,** Frankfurter Straße 36 b.
- August Grun,** Brühl, „Gute Quelle“.
- Otto Eckardt,** Schützenstraße 8.
- Zoerner & Kötz,** Nürnberger Straße 1.
- Julius Hoffmann,** Peterssteinweg 3.
- J. B. Hansen,** Markt 14.
- Exped. der Leipz. Nachrichten,** Königsstr.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Fr. August Nath
Minna Nath
geb. **Strich.**
Reudnitz und Steuben, den 3. November 1870.

Statt besonderer Anzeige:
Heinrich Bülow
Louise Bülow geb. Senf.
Vermählte.
Leipzig, den 6. November 1870.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 5. October Nachmittags 3 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter Oatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Herr Julius Ferdinand Sperling**, im 74. Lebensjahre, früherer Gutsbesitzer in Portitz, jetzt Privatmann, was wir mit der Bitte um stilles Beileid allen Bekannten hiermit anzeigen.
Die sämtlichen Hinterlassenen.

Gestern Morgen entschlief nach 31 Jahren glücklich verlebter Ehe meine gute Frau, **Johanna Ulrich**, in ihrem vollendeten 63. Lebensjahre. Dies zur Nachricht Freunden und Bekannten.
Wilhelm Ulrich.

Stadtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt. d. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Bühne.

Angemeldete Fremde.

Amster, Buchbdr. a. Wien, S. St. Dresden.
 Baumgarten, Wollbdr. a. Grimmitzschau, g. Arm.
 Bac, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 v. Babel, Fabr. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 v. Bänau, Fräul. Privat. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Becker, Geschw., Fräul. Rent. aus Christiania,
 Hotel Hauße.
 Boer, Commercierrath a. Sondershausen, Hotel
 de Baviere.
 Blane, Def. a. Liegnitz, Hotel z. Nordb. Hof.
 Cohn, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
 Cupré, Kfm. a. Sondershausen, S. z. Palmb.
 Elias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Frienter, Apotheker a. Schandau, St. Nürnberg.
 Fichtner, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Fichtner, Kfm. a. Eisleben, Hotel St. London.
 Goloskeff, Großbdr. a. Moskau, Hotel Hauße.
 Gunz, Dr., Hofopernsänger a. Hannover, Hotel
 de Baviere.
 Gohert n. Frau, Fabr. a. Stuttgart, Hotel St.
 Dresden.
 Güttner, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Heinrich, Kunsthändler a. Berlin, S. z. Nordb. S.
 Hiestrich, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.
 Hüller, Frau Privat. a. Someritz, gold. Sieb.

Jepp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Klein n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Kache, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Jacobs, Kfm. a. Nisky, Stadt Rieja.
 Kunzen, Lieferant a. Weisensfeld, S. z. Nordb. S.
 Knauf, Fabr. a. Dobrilugk, Münchner Hof.
 König, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Kooße, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Leonhard, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauße.
 Lüttemaier, Maler a. Coburg, und
 van d. Leihen, Rent. n. Fam. u. Jungfer aus
 Amsterdam, S. St. Dresden.
 v. Milde, Kammerlänger a. Weimar, S. Hauße.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauße.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Mayer, Baron, Oberst a. D. a. Hannover,
 Reßler, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Niebergel, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
 Hotel de Prusse.
 Oberhoff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Overbeck, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's Hotel.
 Pott, Rittergutsbes. a. Halberstadt, St. Nürnberg.
 Pilschel, Kfm. a. Raguhn, Lebe's Hotel.
 Roßbach, Kfm. a. Ulm, Hotel z. Palmbaum.

Reichenheim, Kfm. a. Berlin, und
 Rehberg, Dr. med. a. Rizza, Hotel Hauße.
 Reinhardt n. Sohn, Hblstie. a. Priesewitz, gold-
 ner Arm.
 Ritter, Student a. Zürich, goldnes Sieb.
 Stumpp n. Fam, Gärtnerbes. a. Öbmingen,
 weißer Schwan.
 Singer, Kfm. a. Kirchberg, Müller's Hotel.
 Serros, Kfm. a. Erefeld, Hotel de Russie.
 Seliger n. Sohn, Gutsbes. a. Colberg, und
 Stelzner, Rent. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Schöne a. Dresden und
 Sarnau a. Berlin, Kfite., Hotel St. London.
 Sälter, Rent. a. London, S. St. Dresden.
 Thieme, Kfm. a. Coburg, Hotel de Pologne.
 Thiele, Fabr. a. Glauchau, blaues Roß.
 Veith n. Frau, Gutsbes. a. Odeffa, Hotel St.
 Dresden.
 Wuppermann a. Barmen und
 Wienecke a. Berlin, Kfite., S. z. Palmbaum.
 Walter, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Frankfurt.
 Wagner, Gutsbes. a. Glückshafen, St. Nürnberg.
 Werthe, Reisender a. Liegnitz, goldnes Einhorn.
 Wünzer, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Wotweeff, Großbdr. a. Mostau, und

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a/M., 5. Nov. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104⁷/₈;
 Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88; Londoner
 Wechsel 119; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 97³/₄;
 6% Verein. St.-Anl. pro 1862 95⁵/₈; Oesterreich. Credit-
 Act. 248; 1860er Loose 78¹/₂; 1864er Loose —; Oest. Silber-
 Rente 56¹/₂; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —;
 Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 377¹/₂; Bad. Loose —; Galizier
 241³/₄; Darmstädter Banfactien 325; Lombard. 173; Sächs.
 Pfandbriefe 34³/₄; Nordb. Bundes-Anl. — Tendenz: fest.
 Wien, 5. November. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.70; Silber-
 Rente 67.30; 1860er Loose 93.50; 1864er Loose 117.75;
 Banfactien 721.—; Creditactien 255.—; Anglo-Austr.-Bant
 207.—; Nordbahn —; Lombarden 174.50; Staatsbahn
 386.—; Galiz. 247.—; Napol. 9.78¹/₂; Ducaten 5.78; Silber-
 coupons 120.—; Wechsel auf London 121.15; Unionsb. 232.—;
 Reichensb.-Pard. 169.50; Amerik. — Tendenz: matt.
 New-York, 5. Nov., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110¹/₂;
 Wechselcourse auf London in Gold 109; 6% Amerikan. Anleihe
 pr. 1882 108¹/₄; do. pr. 1885 107¹/₂; 1865r Bonds 109⁵/₈;
 10/40er Bonds 106¹/₂; Illinois 135; Erie. 23¹/₂; Baumwolle
 Widdl. Upl. 16⁷/₈; Petroleum raff. 23; Mais —; Wehl
 (extra state) 5.80. — *Goldagio höchster Cours 110¹/₂;
 niedrigster Cours 110¹/₄; schwankte während der Börse bis um ¹/₄.

Nachtrag.

* Leipzig, 6. November. Die Regierung von Paris scheint
 die Herbeiführung eines Waffenstillstandes in der That
 ernstlich zu betreiben, wie ja auch die bereits gemeldete Abstimmung
 der Bevölkerung in Paris sich günstig dafür ausgesprochen hat,
 und die Regierung in Tours wenigstens nicht direct dagegen zu
 arbeiten. Damit ist freilich noch nicht gesagt, daß es zum Ab-
 schluss einer erfolgreichen Waffenruhe kommen werde. Ueber die
 Einzelheiten der Verhandlungen fehlen noch alle nähere Nach-
 richten. Unterdessen macht die innere Auflösung und Zerrüttung
 Frankreichs furchtbare Fortschritte, und das Ende davon kann
 nur eine willenlose Ergebung sein.

Auf die Kunde von der Capitulation von Metz haben in
 St. Etienne, Lyon, Marseille, Nîmes, Toulon und Perpignan
 Ruhestörungen stattgefunden. In Marseille ist an Statt des
 Municipalraths ein Wohlfahrtsausschuß eingesetzt in Tours sind
 abermals 6 Soldaten erschossen, in Toulouse General Hurdel
 und andere Officiere zur Niederlegung ihrer Stellen gezwungen,
 in Grenoble ist General Barrel verhaftet worden u. dgl. m.

Ein Decret der Regierung von Tours ordnet (zum wie-
 vielten Male bereits!) die Bewaffnung und Mobilmachung aller
 diensttauglichen Männer vom 20. bis zum 40. Jahre an. In
 Paris hat Rochefort wegen Meinungsverschiedenheiten mit seinen
 Kollegen sein Amt als Mitglied der Regierung niedergelegt.
 Fünf Bataillonschefs der Nationalgarde wurden abgesetzt. Die
 Gerüchte vom Waffenstillstand trieben die Course an der Börse
 etwas in die Höhe.

Glücklicher Weise nehmen die Beratungen über die neue
 Bundesverfassung Deutschlands wünschenswerthen Fort-

gang. Die „Kreuztg.“ meldet darüber: Die Beratungen über die
 neue deutsche Bundesverfassung in Versailles werden mit Eifer und,
 wie wir hoffen, mit Erfolg fortgesetzt. Da nach dem Abschluß
 derselben der Zusammentritt des deutschen Reichstags zur
 Prüfung und Genehmigung der Bundesverfassung keine Verzöger-
 ung erfahren darf, so wird die Einberufung dieser Versammlung
 nach Versailles (?) wahrscheinlich erforderlich werden, da für die
 Beratung der wichtigen Vorlagen die Anwesenheit des Präsi-
 diums an dem Sitze des Reichstags durchaus notwendig er-
 scheint, für Se. Maj. den König es aber nicht möglich ist, als
 Oberbefehlshaber die deutschen Heere gegenwärtig zu verlassen.

Ueber die Capitulation von Slettstadt erfährt die
 „Straßburger Zeitung“ folgende Einzelheiten, die für die Disci-
 plin der neuen Elemente der französischen Armes bezeichnend sind:
 „Um 9 Uhr Morgens stellte die Festung das Feuer ein und zog
 die weiße Fahne auf. Als bald bezog sich der Generalstabschef
 der deutschen Truppen über die äußersten Vorposten hinaus zu
 den französischen Vortruppen und trat mit mehreren höheren
 Officiere in Unterhandlung über die Capitulationsbedingungen.
 Mittlerweile bemerkte man, daß in der Stadt neue Rauchwolken
 aufstiegen, die, wie sich später ergab, von einem Brande herrühr-
 ten, den die Mobilgarden auf die Nachricht von der Capitula-
 tion angelegt hatten. Nach den mündlichen Verhandlungen ging
 der Generalstabschef in Begleitung zweier Officiere und der fran-
 zösischen Unterhändler in die Stadt hinein, wo der Vertrag zum
 definitiven Abschluß gelangen sollte. Während der Aufnahme des
 Protocolls aber vernahm man plötzlich eine heftige Detonation,
 und ein französischer Officier stürzte bleichen Antlitzes mit der
 Nachricht herein, daß die Mobilgarden das Pulvermagazin
 gesprengt hätten. Die deutschen Officiere fragten nun,
 ob bei solchen Umständen ihre persönliche Sicherheit bis zum Ab-
 schluss der Verhandlungen gewährleistet werden könne; die Fran-
 zosen zuckten die Achsel und erklärten es für zweckmäßiger,
 daß die Unterhandlungen außerhalb der Festung zu Ende geführt
 würden, und sie gaben selbst den Rath, daß sofort, also noch
 vor dem Abschluß der Capitulation, ein preussisches Bataillon
 einrückte, um die in voller Insubordination befindlichen Mobil-
 garden im Zaume zu halten. Das geschah denn auch, und so
 ward die Capitulation vollzogen. Die Autorität der Officiere
 aber war in dem Grade erschüttert, daß die Capitulationsbe-
 dingung über Ablieferung der Waffen nicht ausgeführt werden
 konnte, weil die Soldaten und Mobilgarden ihre Gewehre zer-
 brachen.“

Telegraphische Depesche.

Bern, 5. November. Einer Mittheilung des „Berner Bund“
 aus Bruntrut zufolge sind die Dörfer Sereuans (an der Straße
 von Belford nach Montbéliard) und Roval (östlich von Sereuans
 an der Straße nach Delle) von den deutschen Truppen stark be-
 setzt. Das Fort „La Justice“ unterhält eine lebhaft Kanonade.
 Dasselbe Blatt berichtet aus Delle vom heutigen Tage, daß die
 französischen Grenzdörfer von den Francireurs und aufgelösten
 Mobilgarden angefüllt seien. Flüchtlinge treffen sehr zahlreich
 ein. Zwei französische Grenzzollbureauux sind geräumt; deutsche
 Plänkler haben sich in Herimoncourt (1¹/₂ Meile südlich von
 Montbéliard) nahe der Schweizer Grenze gezeigt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nach-
 midt und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.